Anzeigen
in der
„Abendpost"
haben eine
Ausgezeichnete Wirkung.

Abendpost

Die „Abendpost"
hat eine
Tägliche Auflage
von
35,000.

1 Cent — Chicago, Dienstag, den 2. August 1892. — 5 Uhr-Ausgabe. — 4. Jahrgang. — No. 181

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der United Preß.)

Inland.

Der sociale Kampf.

Homestead, Pa., 2. August. Der Direktor der hiesigen Carnegie'schen Fabrikanlagen, Potter, erklärt jetzt: „Wir haben den Strike vollständig gebrochen!" Er sagt, es hätten sich schon viel mehr Arbeiter gemeldet, als bedurft würden, und es seien auch genug erfahrene darunter; er habe deshalb an die auswärtigen Agenten telegraphirt, sie sollten keine mehr schicken.

Pittsburg, 2. August. Die verhafteten Anarchisten Bauer und Knold wurden heute zur Bürgschaft im Betrag von je $5000 zugelassen.

Mehrere der Nichtgewerkschaftler, welche in Homestead Stellung genommen hatten, sind wieder weggelaufen und theilen mit, daß unter den Arbeitern in den Fabrikanlagen die Blattern ausgebrochen seien. Der Director Potter bestreitet dies.

Der Anwalt W. J. Brennan wird noch heute dem Oberrichter Ewing das von ihm ausgearbeitete und von 67 Stahlarbeitern unterzeichnete Gesuch vorlegen behufs Einsetzung eines freiwilligen Gewerbe-Schiedsgerichtes zur Schlichtung des Strikes von Homestead.

Der Feuermoloch.

Portland, Oreg., 2. Aug. Gestern Abend zwischen 8 und 9 Uhr brach im dritten Stockwerk des Farben- und Oelgeschäftes von Whittier, Fuller & Co. ein Feuer aus, welches sich rasch auch auf andere Geschäfte des Gevierts ausdehnte, ja zeitweise das ganze Geviert zu vernichten drohte. Man schätzt den angerichteten Schaden vorläufig auf 500,000 Dollars.

Bangor, Maine, 2. Aug. Millionen von Fuß werthvollen Bauholzes werden jedes Jahr in Maine durch Waldbrände vernichtet; man hat berechnet, daß man mit dieser Holzmenge die Sägemühlen im ganzen Staat 10 Jahre lang betreiben könnte. Seit die Eisenbahnen die große nördliche Wilderniß durchdrungen haben, und Sportsleute zu Tausenden eingedrungen sind, hat es sich als unmöglich herausgestellt, lediglich mit Privatmitteln dieser Waldzerstörung entgegenzutreten.

In der letzten Sitzung der Staatslegislatur wurde eine Forstcommission geschaffen, um wirksamere Gegenmaßregeln zu treffen. Von dieser Commission liegt nunmehr der erste Jahresbericht vor. Derselbe besagt, daß 20 Procent der Waldbrände des vorigen Jahres durch Landwirthe verursacht wurde, welche Land klärten und Häusen von Gestrüpp verbrannten; 25 Procent rührten von fahrlässigen Sportsleuten her, etwa 15 Procent kamen von der verkehrten Gewohnheit, junge Pflanzen immer wieder oben abzubrennen, um junge Triebe zu erzeugen, durch welche Rothwild herbeigezogen werden sollte, oder um das Wachsthum von Heidelbeeren zu fördern, etwa 30 Proc. kamen von den Funken von Bahnzügen oder von unvorsichtigen Rauchern in Zeiten besonderer Dürre. Fortan soll Jeder, welcher an großen Bäumen Feuer anmacht, schwer bestraft werden.

Ein Schreckenskind.

Burlington, Ja., 2. August. Der erst 8jährige Daniel France ist hier aus dem Gefängniß ausgebrochen — zum zweiten Male schon. Daniel hat beinahe schon als Säugling angefangen, sich als unverbesserlicher Verbrecher zu bethätigen. Das vorletzte Mal wurde er verhaftet, weil er mit einer Bande Kumpane Kohlen gestohlen hatte.

Damals riß er im Gefängniß den Boden um einen Gußstein herum auf, grub sich dann ganz durch die Fundamentirungsmauern und zog auch seine Kameraden nach sich. Diesmal hatte er sich blos in Riverside einen fürchterlichen Bierrausch angetrunken, den er in einem Stall ausschlafen wollte. Dabei wurde er von der Polizei entdeckt und eingelocht. Gestern fand man von ihm nichts mehr vor, als ein Bündelchen zerlumpter Kleider.

Die Untersuchung ergab, daß er sich in der Dunkelheit völlig nackt ausgezogen hatte, und dann durch das Obersensterchen der Gefängnißthüre gekrochen war — durch eine Oeffnung, welche nicht größer als sechs Quadratzoll ist! Dann lief er ganz nackt durch die Straßen zu seiner Mutter. Als man ihn dort entdeckte, hatte er sich unter einem Sofa sehr geschickt versteckt. Der kann sicherlich noch „hoch" kommen.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: State of Nevada und Bolivia von Glasgow: Francisco von Hull; Asiatic Prince von Gibraltar.

Boston: Michigan von Liverpool.

London: In Sicht America von New York und Switzerland von Philadelphia.

Antwerpen: Westernland von New York.

Rotterdam: Pocassett von New York.

Gibraltar: Werra, von New York nach Genua.

Marseille: Hindoostan von New York.

Abgegangen.

Southampton: Kaiser Wilhelm II., von Bremen nach New York.

Wetterbericht.

Für die nächsten 18 Stunden folgendes Wetter in Illinois: Schön; wärmer; Südwinde.

Elektrische Hinrichtung.

Dannemora, N. Y., 2. August. Joseph Wood wurde heute wegen Ermordung seines Schwiegervaters Leander Pasco (am 17. Sept. 1891) durch Elektricität hingerichtet. Am 2. März 1891 hatte Wood eine Tochter von Pasco heimlich geheirathet, die Beiden trennten sich aber bald.

Auf Schusters Rappen.

Wilmington, Del., 2. Aug. Gestern ist die berühmte „Champion"-Fußgängerin Frl. Zoe Gayton in Begleitung von W. Marshall und J. L. Prion von New York hier eingetroffen. Sie hat eine Wette auf $20,000 gemacht, daß sie zu Fuße von New York nach San Francisco, via New Orleans und die Pacificküste, in 167 Tagen gehen könne.

Botenjungen-Strike.

New York, 2. Aug. Die Botenjungen der „American District Co." legten heute früh die Arbeit nieder.

Ausland.

Schrecklicher Cholera-Aufruhr.

St. Petersburg, 2. Aug. Zu Taschkent, im russischen Generalgouvernement Turkistan, ereignete sich ein sehr blutiger Zusammenstoß zwischen etwa 6000 Sarten (verarmte Nachkommen der unterjochten Ureinwohner von Turkistan) und dem Militär. Erstere empörten sich gegen die gesundheitlichen Maßregeln, welche gegen die Weiterverbreitung der Cholera getroffen wurden, und von ihren fanatischen Führern in eine wahre Wuthbegeisterung versetzt, marschirten sie durch die Straßen, plünderten und zerstörten viel Eigenthum und wollten den Gouverneur in seinem Palast tödten. Das Militär machte erst einen Bajonnettangriff, der von der Menge mit Revolvern und Steinen erwidert wurde, und wobei 5 Soldaten fielen. Darauf feuerten die Truppen, und 60 Aufrührer wurden getödtet, und über 100 verwundet. Man fürchtet noch mehr Unruhen und Blutvergießen.

Das wüthende Volk hegte den Glauben, daß es von den Aerzten vergiftet würde, und daß die Aerzte schreckliche Grausamkeiten an armen Kranken verübten. Daher wurde auch ein Doktor zu Tode gesteinigt.

Das gleiche Schicksal widerfuhr dem Assistenten des Gouverneurs, so flehentlich er auch um sein Leben bat. Das Militär kam zu spät zu seiner Rettung. Es ist übrigens sehr schwer, genauere Nachrichten über den furchtbaren Kampf zwischen den Sarten und dem Militär zu erhalten, da die Regierung eine strenge Censur ausübt.

Der Kaiser in England.

London, 2. Aug. Kaiser Wilhelm hat sich im letzten Augenblick entschlossen, seine Jacht „Meteor" bei der Wettfahrt nicht persönlich zu führen; er sah sich jedoch die Regatta vom „Kaiseradler" aus an. Gegenwärtig ist „Meteor" weit voraus.

Tritt Herrfurth zurück?

Berlin, 2. August. Die „Vossische Zeitung" behauptet, daß Ernst Ludwig Herrfurth, Minister des Innern, beabsichtige, seine Abdankung einzureichen, als Protest gegen die Steuerreformvorlage von Dr. Miquel, dessen zunehmender Einfluß ihm überhaupt nicht gefällt.

Für die Weltausstellung.

Berlin, 2. August. Kaiser Wilhelm hat seine Zustimmung dazu ertheilt, daß Bilder von der Nationalgallerie in Berlin sowie von den Museen in Stettin und Kolberg für die Ausstellung in Chicago entliehen werden. Der bekannte Maler Pluddermann hat eine Sammlung von Gemälden und Stahlstichen, welche auf die Entdeckung von Amerika Bezug haben, für die Chicagoer Weltausstellung veranstaltet.

Der Bismarck-Streit.

Berlin, 2. August. Dr. Schweninger, der Leibarzt des Ex-Kanzlers Bismarck, weist entrüstet die Behauptung zurück, daß die dem Fürsten dargebrachten Huldigungen künstliche Machwerke seien; vielmehr, sagt er, seien sie nur der natürliche Gegenstrom gegen die in Wien Bismarck zugefügte Kränkung, und bald werde der Kaiser selber die wahre Meinung des Volkes in dieser Streitfrage anerkennen müssen.

Schweninger sagt ferner, Bismarck gebe die Schuld an der Entfremdung zwischen ihm und dem Kaiser den Ränken des Herrn v. Bötticher und des ihm feindlichen Professors Hinzpeter; einen anderen einflußreichen Feind habe Bismarck in dem Minister Miquel erhalten, welcher bereits als parlamentarischer Führer der Nationalliberalen gegen ihn wühlte und später, bei seinem Eintritt in das Ministerium, alle Hebel gegen Bismarck in Bewegung gesetzt habe; Caprivi wäre ohne Miquel längst gefallen, aber Miquel stütze ihn nur in der Erwartung, daß Caprivis Stellung doch auf die Dauer unhaltbar sei, und er selber Reichskanzler würde. Ferner versuchten Dr. Güßfeldt, der das Vertrauen des Kaisers in hohem Maße genieße, und verschiedene frühere Anhänger Bismarcks, wie Dr. L. v. Rothenburg und v. Bollstein, eine Versöhnung auf alle Art unmöglich zu machen.

Bonaparte siegt.

London, 2. August. Prinz Clovis Bonaparte hat nun doch durchgesetzt, daß seine Heirath mit Rosalie Bonaparte für ungiltig erklärt wurde. Daher kann er jetzt nicht mehr von Lestern und Anderen der Bigamie beschuldigt werden, wegen der Ehe mit seiner jetzigen Gattin Laura Watt.

Die Gährung in Brasilien.

Valparaiso, 2. Aug. Aus dem wichtigen südbrasilischen Staat Rio Grande do Sul wird gemeldet, daß die Truppen unter General Isidor sich in Aufruhr befinden und ungestraft Raub, Mord u. s. w. verüben. Die Landgüter der Brüder des Generals Tavares (welcher die letzte Revolution leitete) unweit Boge sind durch Brandstiftung zerstört worden. Angesichts der jetzigen Sachlage machen sich die Monarchisten wieder starke Hoffnungen.

Telegraphische Notizen.

— Das Befinden des britischen Staatsmannes Gladstone soll sich wesentlich gebessert haben.

— Wie aus Paris gemeldet wird, sind auf dem Transport von Marseille nach St. Etienne zwei Kisten Dynamit gestohlen worden.

— In Frankreich finden gegenwärtig die dreijährlichen Generalrathswahlen statt; bis jetzt sind in 1284 Bezirken 977 Republikaner und 277 Conservative gewählt; in 90 Bezirken müssen Nachwahlen stattfinden. Die Republikaner sollen 150 Sitze gewonnen haben.

— Aus St. Petersburg wird gemeldet, daß die Cholera in Baku endlich wieder im Abnehmen begriffen ist. Dagegen ist sie neuerdings zu Tomsk, der Hauptstadt des gleichnamigen Gouvernements von Westsibirien, im Gefängniß sehr bösartig aufgetreten.

— Das Schreiben, welches Papst Leo an die Erzbischöfe und Bischöfe Spaniens, Italiens und der beiden Amerikas betreffs der Columbus-Feier gerichtet hat, wird jetzt im Wortlaute veröffentlicht. Es umfaßt etwa 3 Spalten und hebt u. A. auch die Verdienste hervor, welche sich Columbus durch die Entdeckung Amerikas um die Ausbreitung der christlichen Religion über die neue Welt hin erworben.

— Ein Insasse des Gefängnisses in Glasgow, Namens Anderson, hat den Behörden erklärt, daß er an drei hervorragenden agrarischen Morden in Irland betheiligt gewesen sei, deren Hauptthäter bis jetzt noch nicht ermittelt werden konnten. Anderson ist schon früher zahlreicher Verbrechen überführt worden. Die Behörden schenken seinen Angaben nicht recht Glauben, haben aber eine eingehende Untersuchung begonnen.

— Die Auslassungen des Ex-Kanzlers Bismarck behagen zur Abwechslung auch einmal den Deutschfreisinnigen. So sagt das „Berliner Tageblatt" über eine Stelle der in Jena gehaltenen Rede: „Seine Bemerkungen über die Stärkung des Einflusses des Reichstages" (welcher hauptsächlich durch ihn als Reichskanzler geschwächt worden ist) „haben ein völlig neues Programm enthüllt. Mit dem Verlangen, daß den Ueberzeugungen des Volkes eine größere Bedeutung beigelegt werden müsse, als dem Willen des Monarchen, was aber durch eine absolutistische Laune unmöglich gemacht werde, muß Bismarck die Einführung eines parlamentarischen Regimes gemeint haben, obgleich er dies nicht wörtlich gesagt hat. Gegen den neuen Bismarck würden die Liberalen weniger einzuwenden haben, als gegen den früheren Bismarck. Die Aeußerung war in jeder Hinsicht die bemerkenswertheste seit Bismarcks Amtsaustritt." Man sieht, der Ex-Kanzler macht einen ganz guten — Sauregurkenzeit-Lückenbüßer.

— Auf Mare Island, Cal., wurde ein Denkmal für die 15 Seeleute des Bundeskreuzers „Boston" enthüllt, welche am 13. Juni in Folge der Pulverexplosion auf dem dortigen Schiffsbauhofe umkamen. Das Denkmal wurde von den überlebenden Kameraden der Umgekommenen gestiftet.

— Die demokratischen Congreßabgeordneten in Washington hielten gestern Abend eine Fractionssitzung unter dem Vorsitze des Weltausstellungs-Feinds Holman ab, worin beschlossen wurde, die weitere Erwägung der Fünfmillionen-Verwilligung bis zum December zu verschieben. Ein Theil der Parteimitglieden erklärte jedoch, daß sie diesen Caucusbeschluß nicht respectiren würden.

— Ein Frachtzug der „Big-Four"-Bahn entgleiste bei Cold Springs, unweit Springfield, O., 18 der Waggons waren mit Naphta beladen, welches Feuer fing, und plötzlich erfolgte eine furchtbare Explosion von 30 Behältern Naphta. Die Flammen hatten eine große Menschenmenge herbeigelockt, und mehr als 200 Menschen wurden schwer verletzt.

— Die Peukert'schen Anarchisten oder Autonomisten in New York, (Gegner der Mostianer) hielten eine von etwa 300 Personen besuchte Versammlung ab, worin sie sich vollkommen eins mit dem Frick-Attentäter Bergmann erklärten und denselben als leuchtendes Beispiel empfahlen. Die Hauptrednerin war Frl. Emma Goldmann, eine persönliche Freundin Bergmanns. Außerdem sprachen Peukert selbst, Dyer de Lum von Chikago und ein italienischer Anarchist.

— In Greenville, O., wurde der Friedensrichter C. L. Shimp von Allen Township unter der Anklage des Diebstahls verhaftet. Er soll aus einem Eisenwaarenladen $150 gestohlen haben.

— In Alabama fanden Staatswahlen statt, bei denen die Demokraten vollständig gesiegt zu haben scheinen. Auch die Neger sollen zum weitaus größten Theil demokratisch gestimmt haben.

Erpreßung behauptet.

C. F. van Winkle von seinem früheren Bediensteten angeklagt.

Ein gewisser Sherman Martin, wohnhaft No. 297 Michigan Ave., ließ gestern Abend seinen ehemaligen Dienstgeber C. F. Van Winkel, einen hiesigen Geschäftsmann, unter der Beschuldigung verhaften, dieser habe ihn während des Schlafes mit einem Prügel mißhandelt und sodann mit dem Tode bedroht.

Der Angeklagte behauptete, Martin sei, als die Prügelei in Scene gegangen, sehr wach gewesen und habe zuerst nach ihm geschlagen, so daß er — Van Winkle — in Selbstvertheidigung handelte, als er Martin mit der Faust, nicht mit einem Prügel, zu Boden schlug. Im Uebrigen versicherte Van Winkle dem Richter Lyon heute, daß es sich bei der ganzen Angelegenheit um einen Erpressungsversuch seitens Martin's handle.

Um dem Angeklagten Gelegenheit zu geben, diese Behauptung zu beweisen, verlegte der Richter das Verhör auf den 5. d. M.

Den Hals durchschnitten.

Als Frau Kruttle, wohnhaft No. 2225 Archer Ave., heute Morgen gegen 7 Uhr die Küche ihrer Wohnung betrat, fand sie daselbst zu ihrem Entsetzen ihren Gatten, Martin Kruttle, in einer Blutlache liegend todt vor.

Eine nähere Besichtigung der Leiche ergab, daß der Hals Kruttles von einem Ohr zum anderen durchschnitten war und ein Messer, welches der Todte in der erstarrten Hand hielt, wies darauf hin, daß der Unglückliche Selbstmord begangen habe.

Kruttle war ein Schweizer und ist erst seit sechs Monaten im Lande. Seit April führte er in dem Hause, wo die Familie wohnt, ein Wirthsgeschäft. Im Mai heirathete er eine Wittwe mit drei Kindern, doch soll sein Eheleben kein sehr glückliches gewesen sein.

Frau Kruttle giebt an, sie habe sich gestern Abend unwohl gefühlt und in Folge dessen einen Arzt herbeigerufen. Dies habe ihren Mann augenscheinlich verdrossen und er sei grollend die Treppe hinuntergegangen, welche in das Schankzimmer führt. Seither hat sie ihn nicht wiedergesehen, bis sie ihn heute Morgen todt auffand.

In's Hospital.

Die 38jährige Canadierin, Frau Carrie Mitchell, erkrankte heute früh in ihrer Wohnung No. 222 Illinois Str. so schwer, daß sie mittelst Ambulanzwagen nach dem County-Hospital befördert werden mußte. Die Frau soll bereits seit einiger Zeit unpäßlich gewesen sein, die sehr schlimme Wendung in ihrem Befinden trat indeß unerwartet ein.

Auf dem Gimpelfang.

Die Fabrikanten und Händler von „Crystal Fluid" sitzen in der Tinte. Nach der Reklame, welche sie über ihr Fabrikat verbreiteten, giebt derselbe den Wangen Farbe, den Haaren Feinheit und Elastizität und den Augen Glanz, — kurz, es ist ein Schönheitsmittel ersten Ranges.

Das Geheimniß der Zubereitung dieses Wunderstoffes besitzt Michael H. Hoben. Er inserirte, daß er geeigneten Personen Beschäftigung für $15 per Woche anweisen könne.

Samuel Foster, ein Grüner von der grünen Insel, besuchte Hoben, nachdem er dessen Inserat gelesen hatte, in dessen Office, No. 128 La Salle Str. Es wurde Foster gesagt, daß er die Kunst zuerst lernen müsse und daß er dafür die Kleinigkeit von blos $5 zu entrichten habe. Er zahlte und ging an die Arbeit, hatte aber wenig Erfolg.

Nun zahlte er Hoben $50, um als Theilhaber im Geschäft aufgenommen zu werden, an Stelle für den austretenden Charles W. Saltar, welcher Foster angab, daß er ausverkauft habe. Als dieser aber keine Einnahmen machte, wünschte er ebenfalls wieder auszuverkaufen. R. E. Brownlee gab ihm einen Schuldschein für den Antheil, doch sollen die Namen darauf gefälscht sein. Foster ließ gestern die drei Männer unter der Anklage des Betruges verhaften.

Telegraphische Notizen.

— In der Soldatenheimath zu Louisville starb gestern Abend General Fry.

— Zu Detroit wurde Adolph Ablasser unter der Anklage eingesteckt, Peter Zurbucher ermordet zu haben, dessen Leiche man in voriger Woche im Flusse fand.

— Der Strike der 900 Sägemühlen-Arbeiter zu Merrill, Wis., ist zu Ende, und man will die vorhandenen Differenzen durch ein Schiedsgericht beilegen lassen. Dagegen sind die Sägemühlen-Arbeiter in Stevens Point, Wis., an den Strike gegangen.

— Bei Edwardsville Junction, Ill., ist ein östlich fahrender Schnellzug der „Big Four"-Bahn gestern Abend mit einem Güterzuge zusammengestoßen, da der Locomotivführer des ersteren Zuges gewisse Ordres nicht beachtet hatte. Zwei Angestellte kamen um, und viele Passagiere wurden verletzt, darunter mehrere tödtlich.

— Große Aufregung verursachte zu Austin, Tex., ein durch Blitzschlag entstandener Brand des Irrenhauses. Es ist ein Wunder, daß die 200 wahnsinnigen Insassen, von denen sich manche heftig gegen das Verlassen des Gebäudes sträubten, sämmtlich unversehrt hinausgebracht wurden.

Gerettet.

Muthige That des Locomotivheizers Enright.

Ein Kind dem Tode entrissen.

Der Heizer John F. Enright von der „Eastern Illinois" hat gestern eine That vollbracht, die seinem Muthe, wie seinem edlen Herzen gleich große Ehre macht.

Enright bediente das Locomotivfeuer des Zuges, welcher Vormittags um halb 11 Uhr in Chicago fällig ist. Gerade hatte man Englewood verlassen, und vollen Dampf gegeben, als das Locomotiv-Personal in kurzer Entfernung vor sich mitten auf dem Geleise einen kleinen Jungen stehen sah, der angelegentlich nach einem Papierdrachen blickte, welcher sich in die Telegraphendrähte verwickelt hatte, die längs des Bahnkörpers herlaufen. Der Locomotivführer gab das Warnungssignal mit der Dampfpfeife; das Kind regte sich nicht. Er schloß die Luftbremsen, der Zug ließ sich indeß nicht plötzlich in seiner Bewegung hemmen und glitt langsam aber stetig vorwärts. Und wenige Schritte davor stand der Kleine und starrte noch immer unverwandt nach dem Papierfetzen, den seine kleinen Freunde von den Drähten zu reißen, sich bemühten.

Da im Momente der höchsten Gefahr faßte der Heizer einen kühnen Entschluß. Er schwang sich zum Fenster seines Verschlages hinaus auf das Laufbrett und kletterte an diesem über den Cylinder hinweg, auf den Kuhfänger. An dem letzteren ließ er sich, mit einer Hand einen der Stäbe umklammernd, auf die schmale Fußleiste hinab und kam hier gerade noch rechtzeitig an, um das nichtsahnende Kind zu fassen und in den weichen Sand neben die Geleise zu werfen. Zwölf Schritte weiter etwa kam der Zug zum Stehen.

Die schrillen Warnungssignale, der plötzliche Ruck und das schließliche Halten des Zuges riefen die Passagiere an die Fenster und veranlaßten das Zug-Personal, athemlos zur Locomotive zu eilen.

Sobald man statt eines leblosen oder verstümmelten Körpers das blühende Kind antraf, brach ein allgemeiner Jubel aus und Dutzende von Händen faßten die Rechte des biederen Heizers und schüttelten sie herzlich. Bescheiden zog sich der brave Mann zurück.

Das gerettete Kind ist der 3½jährige Willie Fender, ein Söhnchen des J. W. Fender von No. 694 Chestnut Str. Die Mutter des Kleinen war mit Brodbacken beschäftigt gewesen und hatte den Kleinen im Garten spielen lassen. Andere Knaben hatten ihm das Gitter geöffnet und er war ihnen gefolgt, um dem Drachensteigen zuzusehen. Dabei war er auf die Geleise gerathen.

Enright ist ein Mann von etwa 23 Jahren und wohnt mit seiner Mutter im Hause No. 2919 Shields Ave. Er fährt sonst auf einer Rangirlocomotive und war gestern nur ausnahmsweise dem Personenzug zugetheilt.

Unter schwerer Anklage.

Der Fuhrmann Michael Conrad und sein Schwager Joseph Friedrich, beide im Hause No. 235 North Ave. wohnhaft, stehen unter der schweren Anklage, an ihrer Haushälterin, Frau Emilie Stöckel schwere Sittlichkeitsverbrechen verübt, bezw. zu verüben versucht zu haben. Richter Kersten, dem der Fall heute zur Entscheidung vorgelegt wurde, vertagte die Verhandlung bis zum 6. d. M.

Der Vertheidiger der Angeklagten sprach sich dem Schreiber dieser Zeilen gegenüber dahin aus, daß er an der Freisprechung seiner Clienten nicht im mindesten zweifele, während die Vertreterin der „Woman's Alliance", welche sich der Klägerin angenommen hat, die entgegengesetzte Ansicht äußerte.

Ueberfahren.

Willie Toohey, ein 9jähriger Knabe von No. 395 W. Taylor Str., legte heute Morgen vor dem Hause No. 143 W. Madison Str. „Torpedo-Crackers" auf das Straßenbahngeleise, als er von einer Kutsche überfahren wurde. Der Kutscher, Wm. Leland, hob den Knaben auf und trug ihn in eine benachbarte Apotheke, wo es sich herausstellte, daß ein Rad über das rechte Bein des Knaben gefahren war. Der Arzt constatirte, daß kein Knochenbruch, sondern nur eine leichtere Schürfung vorhanden war. Dieselbe wurde verbunden und der Kutscher brachte den Knaben nach dem Hause seiner Eltern.

Wenn man sich mit den „Einflußreichen" nicht verträgt.

T. L. Perkins, der Privat-Secretär des Polizeichefs fehlte heute auf seinem Platz in den Bureaux des Polizei-Gewaltigen und aller Wahrscheinlichkeit nach wird er auch nicht mehr dahin zurückkehren. Perkins hat es nicht verstanden, sich mit den einflußreichen Politikern, welche sich in McClaughry's Amtszimmer herumtreiben, auf guten Fuß zu stellen. Unter solchen Umständen blieb natürlich dem Mayor nichts anderes übrig, als McClaughry's Privat-Secretär zur Resignation aufzufordern und das ist denn auch geschehen.

* Sadie M. Haley, die Frau, welche angeblich Frl. Ella Preston um $1,500 beschwindelt hat, wurde heute von Richter Lyon bis zum 4. August unter $1,400 Bürgschaft gestellt.

Unwetter in Süd-Chicago.

Ein Cyclon richtet im Süden bedeutenden Schaden an.

Vier Häuser gänzlich demolirt.

Süd-Chicago wurde gestern kurz nach Mittag von einem echten und rechten Cyclon heimgesucht. Der rasende Sturm fegte über Colehour, Irondale und den, diesem Städtchen zunächst liegenden Theil von South-Chicago hin und richtete dort erheblichen Schaden an.

Das Unwetter zog mit solcher Schnelligkeit heran, daß die Leute kaum mehr Zeit fanden, Thüren und Fenster zu schließen. Der Wirbelwind war von einem furchtbaren Hagelschauer begleitet, welcher südlich von der 63. Straße alle Gärten verwüstete. Hagelfall und Sturm währten nur fünfzehn Minuten, während dieser Zeit fielen aber die haselnußgroßen Eiskörner so dicht, daß Straßen und Gärten einen Zoll hoch damit bedeckt waren und es vergingen volle vier Stunden, ehe das Eis weggeschmolzen war.

Vier Häuser wurden von dem Sturm umgeworfen und ein weiteres halbes Dutzend weist schlimme Verwüstungen auf.

Das erste Haus, welches zerstört wurde, war das von Andrew Steiber, No. 10101 Notre Dane Ave. Es war ein großer, zweistöckiger Holzbau und stand vollkommen isolirt. Zur Zeit waren elf Personen in dem Hause anwesend, doch nur eine einzige, ein kleines Mädchen, wurde verletzt. Die Familien von A. Steiber, Henry Ray und John Frank, welche das Haus bewohnen, eilten sofort in's Freie, als der Bau unter den mächtigen Stößen des Sturmes zu wanken begann. Kaum waren alle im Freien, als der Zusammenbruch erfolgte.

Emma Frick, das 10jährige Töchterchen eines Nachbars, welches bei der Familie Steiber zu Besuch war, stürzte bei der Flucht zu Boden und wurde durch das herabfallende Glas zerbrochener Fensterscheiben schlimm zerschnitten.

Etwas weiter westlich, No. 10102 Exchange Ave. steht, oder besser stand, das Haus von Charles Becker. Dasselbe wurde aus seinen Fundamenten gehoben und eine Strecke weit fortgetragen. Ebenso erging es dem zweistöckigen Holzhaus von P. W. Forsythe, No. 10150 Exchange Ave. Das Haus No. 10153 Notre Dame Ave., Eigenthum von Dennis Sullivan, jedoch zur Zeit unbewohnt, wurde umgerissen. Der Bau hielt jedoch zusammen und so liegt er jetzt mit Thüren und Fenstern nach oben auf dem Rücken. Das nächste Haus, Eigenthum von Gottlieb Weller, wurde gänzlich zerstört und muß neu aufgebaut werden.

Verletzt wurde bei diesen Zusammenstürzen Niemand.

Andrew Steiber, dessen Haus, wie oben berichtet, zusammenstürzte, und John Custer entgingen durch einen eigenthümlichen Zufall der Verunglückung. Beide waren auf dem Wege nach ihrem Arbeitsplatz, als sie das Ungewitter ereilte. Sie flüchteten in einen auf den zu den „Western Plaster Works" führenden Seitengeleisen stehenden Frachtwaggon. Der Sturm setzte aber den Wagen in Bewegung und, eine Collision befürchtend, sprangen Beide wieder heraus. Im nächsten Augenblick zuckte ein Blitz nieder und schlug mit furchtbarem Krachen in den eben verlassenen Wagen.

Die beiden Männer wurden zu Boden geschleudert und Steiber verlor das Bewußtsein. Verletzt wurden sie jedoch nicht und nach ärztlicher Aussage wird sich Steiber bald wieder erholen. Sein Begleiter konnte schon unmittelbar nach dem Vorfall seiner Arbeit nachgehen.

Eine Menge von Pferden scheuten in Folge des Sturmes und des dichten Hagelschauers. Die Thiere richteten an Schaufenstern, Telegraphen- und Laternenpfosten mannigfaches Unheil an, doch wurde, soweit bisher bekannt ist, Niemand verletzt.

Der an den Gebäuden angerichtete Schaden dürfte, nach oberflächlicher Schätzung, etwa $5000 betragen.

Richter Bakers Entscheidung.

Die Wettrennen im Garfield Park werden als ungesetzlich erklärt.

Richter Baker beantwortete heute Morgen das Gesuch des Garfield Park Club abschlägig. Der Club hatte einen Mandamus-Befehl gegen den Mayor verlangt, um Letzteren zu zwingen, die Rennen im Garfield Park zu lizensiren.

Der Richter berief sich in seiner Entscheidung auf eine städtische Ordinanz, welche alle Hazard-Spiele verbietet, und rechnet die Rennen, sobald dabei Wetten eingegangen werden, ebenfalls zu den Hazardspielen. Ob sich nun der Club mit diesem Bescheid zufriedengeben, oder sich an eine höhere Instanz wenden wird, bleibt abzuwarten.

* Die Beamten der Polizeistation in Hyde Park mußten heute das Gebäude, in welchem sie so lange gewirkt, räumen und einstweilen in einem benachbarten Leihstalle ihre Zelte aufschlagen. An Stelle des alten wird nämlich nun ein neues, großes Polizeigebäude errichtet, mit dessen Bau heute begonnen wurde.

* Im abgelaufenen Monate wurden vom hiesigen Bundessteuer-Einnehmer $693,769.84 vereinnahmt. Im selben Monate des vergangenen Jahres belief sich die Einnahme auf $579,686.10, demnach um $114,081.74 weniger. Niemals früher waren die Steuereinnahmen so hoch, als im abgelaufenen Monate.

Beide schuldig befunden.

Frau Mary Wise, welche mit ihrem Gatten Frank seit ungefähr 5 Monat verheirathet ist, stahl Frl. Forrest aus dem Hause 183 W. Jackson Str. eine goldene Uhr im Werthe von $85. Sie wurde verhaftet und beim gestrigen Verhör gab sie an, daß ihr Mann sie unter Todesdrohung zu dem Diebstahl verleitet habe. Der Fall wurde verschoben und gegen Frank Wise ebenfalls ein Haftbefehl erwirkt.

Heute überwies Richter Woodman das Ehepaar unter je $500 Bürgschaft dem Kriminalgericht.

Angeblich ungerecht beschuldigt.

Die Gattin des No. 509 28. Str. wohnhaften Anton Stelzer erklärt in Bezug auf den Bericht aus dem Irrengericht vom letzten Freitag, daß ihre Familie gewissermaßen das Opfer eines Racheplanes geworden ist. Es hieß in jenem Bericht, daß nach den Zeugenaussagen in dem Prozeß der jetzt in einer Anstalt befindlichen Frau Lankowsky diese von Stelzer geschlagen worden ist, was die Frau desselben entschieden in Abrede stellt.

Auf bösen Wegen.

Harry Louis, ein Schankwärter von No. 78 S. Halsted Str., wurde heute Morgen von Richter Woodman unter $1000 Bürgschaft dem Kriminalgericht überwiesen.

Letzten Donnerstag traf er die beiden 15jährigen Mädchen Ida Prescott und Gertrud Moore von Benton Harbor und die 16jährige Winnie Winslow von 860 Milwaukee Ave. am See-Ufer. Er wird beschuldigt, die drei Mädchen nach dem übel berüchtigten Hause No. 78 S. Halsted Str. geführt zu haben. Die Mädchen wurden heute von ihren Eltern abgeholt.

Die böse Schwiegermutter.

Frau F. Radczinski, eine ungefähr 60jährige Polin, wurde gestern wegen unordentlichem Betragen auf Betreiben von Ida Radczinski, ihrer Schwiegertochter, verhaftet und heute von Richter Severson unter $300 Friedensbürgschaft gestellt.

Die Schwiegermutter begab sich letzten Sonntag Abend nach dem Hause 185 West Noble Str. und beschimpfte ihren dort wohnenden Sohn und dessen Frau auf's gröblichste, auch soll sie ihrer Enkelin mit dem Besenstiel über den Kopf geschlagen haben.

Zwei Jahre Zuchthaus.

Patrick Halzin und James O'Neill erklärten sich heute vor Richter Hawes des Einbruchs schuldig und wurden zu je zwei Jahren Zuchthausstrafe verurtheilt. Beide sind noch junge Burschen, aber schon verheirathet. Halzins Gattin war im Gerichtssaale anwesend und brach, als sie das Erkenntniß hörte, zusammen und verfiel in Weinkrämpfe.

Sie mußte mit sanfter Gewalt aus dem Saale befördert werden, während der, dem ihre Thränen galten, sich mit abgewandtem Gesicht, durch die nach dem Gefangenenzimmer führende Thür entfernte.

Die Strafthat, die den Taugenichtsen zur Last gelegt wurde, ist ein Einbruchsdiebstahl bei Albert Lamb in Austin. Sie entwendeten diesem am 30. Mai Pferd und Wagen, wurden indeß schon am nächsten Tage mitsammt ihrer Beute in Turner Junction abgefaßt.

Energische Gedanken.

Das Finanz-Comite des County-Rathes befand sich heute Vormittag in Sitzung und besprach die Situation in Bezug auf den County-Schatzmeister Kern, welcher bekanntlich thut, als ob die County-Kasse nicht für das County, sondern für ihn da wäre und die ihm vorgesetzte Behörde gänzlich ignorirt.

Die Herren vom Comite waren wie immer unschlüssig, was der positiven Weigerung des Schatzmeisters gegenüber, die in seinen Händen befindlichen Gelder abzuliefern, zu thun sei. Da erhob sich Commissär Stauber und sprach den beinahe hochverrätherischen Gedanken aus, den Schatzmeister abzusetzen.

Der Gedanke fand Anklang, und Präsident Green meinte, daß, wenn ein neuer Schatzmeister unter der Bedingung gewählt würde, alle Gelder sofort da abzuliefern, wohin sie gehören, diese Frage ein für alle Mal aus der Welt geschafft sein würde. Beschlüsse wurden indeß nicht gefaßt.

Schatzmeister Kern wird wahrscheinlich ob dieser Comite-Sitzung auch in Zukunft ruhig schlafen. Denn wenn auch der County-Rath wirklich den Beschluß fassen sollte, ihn abzusetzen, so würde er vor allen Dingen einen Einhaltsbefehl erwirken. Dann würde er in allen möglichen Instanzen processiren und ehe die endgiltige Entscheidung käme, wäre sein Termin wahrscheinlich mehr als abgelaufen. Die paar hunderttausend Dollars Zinsen von den in seiner Verwahrung befindlichen Geldern hätte er bis dahin eingeheimst und — weiter hat es bekanntlich keinen Zweck.

Temperaturstand in Chicago.

Bericht von der Wetterwarte des Auditorium-Thurmes: Gestern Abend 6 Uhr 66 Grad, Mitternacht 66 Grad, heute Morgen 6 Uhr 62 Grad, und heute Mittag 66 Grad. Am höchsten, nämlich auf 68 Grad stand das Thermometer heute um ½1 Uhr Nachmittag.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon No. 1498 und 4046.

Preis jede Nummer	1 Cent
Preis der Sonntagsbeilage	2 Cents
Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich	6 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei	$3.00
Jährlich nach dem Auslande, portofrei	$5.00

Redakteur: Fritz Glogauer.

Die Religion ist Jedermanns Privatsache und sollte bei der Besetzung öffentlicher Aemter am allerwenigsten in's Gewicht fallen. Es wird aber jetzt von einigen Aemterjägern deutscher Abstammung der Versuch gemacht, sich bei der demokratischen Partei deshalb „Anerkennung" zu verschaffen, weil sie zufällig Lutheraner sind. Obwohl die Lutheraner wiederholt erklärt haben, daß sie derartige Bewerbungen nur mißbilligen können, weil dieselben ihren grundsätzlichen Kampf als bloßen Beutekampf erscheinen lassen könnten, so fahren jene Aemterjäger fort, sich als Vertreter des ganzen deutschen Lutheranerthums aufzuspielen. Einige unter ihnen sind grüne Jungen, die nicht Fähigkeit genug besitzen, eine Laufburschen-Stelle auszufüllen. Da sie sich aber Lutheraner nennen, so soll die demokratische Partei sie in das Staats-Abgeordnetenhaus, den Staats-Senat oder womöglich gar in den Congreß schicken!

Es ist ganz selbstverständlich, daß Lutheraner ebensogut das Recht haben, sich um öffentliche Stellungen zu bewerben, wie Methodisten, Katholiken oder Juden. Wenn sie aber als Candidaten auftreten wollen, so müssen sie sich auf ihre persönlichen Eigenschaften, ihren bürgerlichen Ruf oder ihre politischen Dienste stützen, und nicht auf ihren Glauben. Diejenigen deutschen Demokraten, die nicht zur lutherischen Kirche gehören und nicht blos wegen der Schulfrage vorübergehend demokratisch stimmen wollen, können sich unmöglich damit zufrieden geben, daß bei der „Berücksichtigung" des deutschen Elements in der demokratischen Partei ausschließlich Lutheraner in Betracht kommen sollen. Sie werden keinen deutschen Candidaten nur deshalb bekämpfen, weil er Lutheraner ist, aber sie werden es nicht dulden, daß Leute, die lediglich ihre Zugehörigkeit zur lutherischen Kirche geltend machen können, allen anderen deutschen Candidaten vorgezogen werden.

Es ist, wie schon hervorgehoben, der überwiegenden Mehrzahl der Lutheraner sehr unangenehm, daß ihr Name von den paar Aemterjägern mißbraucht und den Maschinenpolitikern vorgeredet wird, sie begehrten für ihre Unterstützung des demokratischen Staatstickets eine ganze Anzahl von Aemtern. Wenn die Maschinenpolitiker dies nicht glauben, so mögen sie nur einmal Umfrage halten. Die Herren, welche kaum in die demokratische Partei hineingerochen haben und sofort die fettesten Plätze begehren, vertreten Niemanden, als sich selbst.

Elend festgefahren ist der demokratische Karren im nationalen Abgeordnetenhause. Letzteres hatte bekanntlich schon die Bewilligung von $5,000,000 für die Weltausstellung gutgeheißen, als Holman von Indiana, der sich als großen Sparer hinzustellen liebt, die Wiedererwägung beantragte. Die Freunde der Weltausstellung hätten es ruhig auf die Abstimmung über den Wiedererwägungs-Antrag ankommen lassen sollen, doch machten sie den Fehler, zu fordern, daß derselbe einfach „auf den Tisch gelegt" werde. Darüber ist es nun zu jenem Flibustern gekommen, welches bereits eine Woche anhält und die Vertagung des Congresses verhindert. Einige Zweige der Regierung mußten gestern feiern, weil ihnen kein Geld mehr zur Verfügung stand. Die Bewilligung, auf die sie angewiesen sind, ist allerdings bis zum 4. August ausgedehnt worden, aber wenn auch dann die sogenannte Civilbill mit oder ohne die Weltausstellungs-Klausel nicht angenommen ist, so wird sich der Senat wahrscheinlich weigern, einer abermaligen Ueberbrückung der Schwierigkeiten zuzustimmen.

Eine Mehrzahl der demokratischen Mitglieder ist, wie sich in dem gestern abgehaltenen Caucus wiederum herausstellte, fest entschlossen, die Bewilligung für die Weltausstellung zu verweigern oder wenigstens bis zum December hinauszuschieben. Die Minderheit der Demokraten, welche für die Bewilligung ist, bildet aber mit den Republikanern zusammen eine Mehrheit des Hauses. Es fragt sich nun, ob die Mehrheit des Hauses „herrschen" soll, oder die Mehrheit innerhalb der Mehrheitspartei. Diese „große" Frage wollen die Flibusterer zum Austrag bringen, selbst wenn sie den ganzen Sommer kämpfen müssen.

Was aber die mehr oder weniger bedeutenden Parlamentarier sehr lebhaft bewegt, ist der großen Masse der Bürger äußerst gleichgiltig. Die Steuerzahler vermögen nicht einzusehen, weshalb sie jeden Tag $28,000 ausgeben sollen, nachdem der Congreß seine Arbeiten beendet hat. Sie sagen sich, daß die Gegner des Bundeszuschusses zur Weltausstellung ihren Standpunkt hinlänglich gewahrt haben und nennen ihre Beharrlichkeit nicht Grundsatztreue, sondern unvernünftigen Trotz. Je länger das widerliche Schauspiel in Washington fortgesetzt wird, desto schlimmer ist es für die demokratische Partei.

Von der Urtheilsfähigkeit der (in Wahlzeiten) vielgeliebten deutschen Mitbürger muß die „Chicago Tribune" sehr wenig halten, wenn sie folgendes schreiben kann: „Fast jeder Deutsch-Amerikaner ist über die Lage der Arbeiter in Deutschland gut unterrichtet. Alle Deutschen, die überhaupt über den Gegenstand nachgedacht haben, glauben, daß nur wegen des Schutzzolles die Löhne und die Lebenshaltung in unserem Lande höher sind, als in Deutschland. Die Deutschen werden nicht für Cleveland eintreten, bis sie aufhören, Schutzzöllner zu sein."

Da auch in Deutschland „Schutzzölle" bestehen, so wissen die meisten Deutschen, daß die Zölle nicht für den Unterschied zwischen den deutschen und den amerikanischen Löhnen verantwortlich gemacht werden können. Sie wissen auch, daß nicht nur in den „beschützten" Industrien die amerikanischen Löhne höher sind, als die deutschen, sondern erst recht in den „unbeschützten". Endlich wissen sie, daß der Unterschied zwischen deutschen und amerikanischen Verhältnissen sich nicht blos bei dem Einkommen der Lohnarbeiter bemerklich macht, sondern in ebenso hohem Grade bei dem Einkommen der selbstständigen Geschäftsleute, Lehrer, Aerzte, Künstler und Beamten. Dafür kann man sich in Deutschland die Annehmlichkeiten des Lebens für weit weniger Geld verschaffen, als in den Ver. Staaten.

Was man auch sonst den Deutschen nachsagen möge, des oberflächlichen Denkens hat sie noch Niemand zu beschuldigen gewagt. Auf die vielen politischen Quacksalbereien, die von den amerikanischen Marktschreiern angepriesen werden, sind sie noch nie hereingefallen. Ihnen kann kein McKinley weismachen, daß das Ausland die Zölle bezahlt und daß wir immer reicher werden, je höher wir uns besteuern lassen. Auf derartiges Gewäsch haben sie nur die eine Antwort: Humbug.

In Alabama ist die Volkspartei bei der gestern abgehaltenen Staatswahl sehr schlecht gefahren. Obwohl sich die Republikaner mit ihr verbündet hatten, um das regelrechte demokratische Ticket zu schlagen, wurde letzteres mit überwältigender Mehrheit gewählt. Die Mehrheit des demokratischen Gouverneurscandidaten wird auf mindestens 50,000 veranschlagt, und das Gesammtvotum war das stärkste, welches je bei einer Staatswahl in Alabama abgegeben wurde. Letzteres rührt daher, daß die dritte Partei ganz außerordentliche Anstrengungen machte, um den Sieg zu erringen. Sie wußte sehr wohl, daß ein Erfolg in Alabama die Partei im ganzen Süden stärken und ihr ein gewaltiges „Prestige" verleihen würde. Statt des erhofften Triumphes holte sie sich eine Niederlage, die einer völligen Vernichtung gleichkommt. Das Ergebniß der Wahl bestätigt die Ansicht, daß die Bauernbund-Bewegung ihren Höhepunkt bereits überschritten hat und unaufhaltsam ihrem gänzlichen Untergange entgegengeht.

Wenn sich also die Republikaner Hoffnungen auf eine Sprengung des solidarischen Südens gemacht hatten, so sind dieselben jetzt gründlich vernichtet. Andererseits ist es aber auch sicher, daß die Volkspartei in den nordwestlichen Staaten den Republikanern wenig Abbruch thun wird. Die Demokraten in Kansas, Nebraska, Iowa und anderen Staaten, die sich mit den Bauernbündlern „verschmelzen", d. h. ganz in ihnen aufgehen wollten, werden hoffentlich von dieser schrecklichsten aller Dummheiten Abstand nehmen. Durch eine „Fusion" mit den bäuerlichen Schwindelgeld-Anbetern kann im Westen nichts für die Demokratie gewonnen, in den Mittelstaaten und im Osten aber sehr viel verloren werden. Wie kann eine Partei geachtet werden, die sich selbst beschimpft, um hier und da einige Aemter zu ergattern?

Lokalbericht.

Weltausstellungs-Notizen.

Comptroller May lieferte gestern an den Schatzmeister der Ausstellung $500,000 ab. Dies ist der letzte Theil der von der Stadt beigetragenen fünf Millionen.

In der gestrigen Sitzung des Baucomites wurde der Contract für Erbauung der neuen Polizeistation an der Ecke von Lake Ave. und 53. Str. an die Firma John Griffith & Co. zum Preise von $43,990 übergeben. Die Heizungsanlage übernahm für den Preis von $3570 die Firma J. Pope & Co.

In Folge der Arbeitseinstellung in den Carnegie'schen Werken können von dort aus keine Eisenbahnschienen geliefert werden und der Bahnbau an der Midway Plaisance mußte daher einstweilen eingestellt werden.

Aus New York traf gestern Frau Candace Wheeler hier ein. Sie wird die innere Ausschmückung des Frauenpalastes leiten.

Der bekannte chinesische Kaufmann und Millionär Hip Lung beabsichtigt, an der Midway Plaisance ein chinesisches Theehaus zu errichten. Er besuchte gestern in Begleitung seiner Landsleute Tho Sing aus New York, Yum Lai aus Canton (China) und Chon Tai aus Chicago die Ausstellung, um einen passenden Platz für sein Unternehmen auszusuchen.

Kerns Restaurant und Bier-Vault, 108 La Salle Str. Heute an Zapf; Anheuser-Busch Pilsener, Budweiser und Burgunder, Blatz Private Stock, importirtes Pilsener, Münchener, Würzburger, Culmbacher.

Gestrige Unfälle.

Die No. 370 W. Indiana-Str. wohnhafte Frau Mary Berg wurde gestern Nachmittag an der Ecke der Halsted-Str. und Milwaukee-Ave. von einem Wagen überfahren und an den Füßen schwer verletzt.

Der 27 Jahre alte Dachdecker Robert Ebermüller fiel gestern Nachmittag an dem Neubau No. 220 Lester Str. von einem 30 Fuß hohen Gerüst auf das Straßenpflaster und verletzte sich so, daß ihm später im Alexianer-Hospital der rechte Fuß amputirt werden mußte. Die Wohnung des Verunglückten befindet sich No. 205 Commercial-Ave.

In der Kalkbrennerei an der 19. und Lincoln Str. verunglückte gestern der dort beschäftigte Drainager John Johnson, indem er mit dem linken Beine in eine Maschine gerieth, wobei ihm das Glied unterhalb des Kniees abgerissen wurde. Er wurde nach dem County-Hospital gebracht.

Ein noch unaufgeklärter Fall.

Frau Gordon auf freche Weise um ihre Baarschaft beraubt.

Etwas dunkel ist die Erzählung, welche Georgie Gordon gestern dem Richter Kersten zum Besten gab.

Frau Gordon, welche mit ihrem Gatten im Hause No. 74 Pearson Str. wohnt, wurde vor einigen Tagen von einem Unbekannten um $25 beraubt und beschuldigt ihren Begleiter, Daniel Broderick, der Theilnahme an dem Verbrechen.

Frau Gordon traf an dem kritischen Tage an der Chicago Ave. mit Broderick zusammen. Dieser lud sie zu einem Glas Bier ein und beide begaben sich in die Wirthschaft von Broderick's Bruder, Ecke LaSalle- und Chicago Ave. Kurze Zeit nach ihnen kam ein Fremder in das Local, faßte Frau Gordon an der Kehle und entriß ihr das Portemonaie mit welchem er sich aus dem Staube machte. Weil nun ihr Begleiter keinerlei Versuch machte, den frechen Räuber festzunehmen, ist die Beraubte der Ueberzeugung, daß er mit dem Strolche verbündet war und ließ ihn daher verhaften.

Die Polizei hofft den Thäter selbst festnehmen zu können und der Richter verschob daher das Verhör auf nächsten Donnerstag.

Ein gefährlicher Bursche.

Ein großes Küchenmesser lag gestern als corpus delicti auf dem Pulte vor Richter Blume und der Angeklagte, Thos. Burke, welcher damit Robert Russel, von No. 1134 Lake Str. einen tiefen Schnitt quer über die Hand beigebracht hatte, wollte es wieder ergreifen um das Experiment zu erklären.

„Nehmt ihm das Messer weg," rief Richter Blume einem Polizisten zu, „dies ist ein gefährlicher Bursche."

Robert Russel, ein Arbeiter, kam vorgestern in die Wirthschaft an Ecke von Desplaines und Lake Str. und bestellte ein Glas Bier. Er legte eine Hand auf den Schanktisch, während er mit der andern in die Tasche griff, um das Geld herauszuholen. Burke, welcher mit dem Messer Brot schnitt, soll ihm nun, ohne irgend eine Ursache, den Schnitt an der Hand beigebracht haben. Russel lief nach der benachbarten Polizeistation, wo die Hand verbunden wurde.

Er erwirkte einen Haftbefehl gegen Burke. Dieser sagte auf dem Wege zur Station, es thue ihm leid, daß er Russel die Hand nicht gänzlich abgeschnitten habe. Heute Morgen behauptete er vor Gericht, daß Russel sich die Wunde durch eigene Unvorsichtigkeit zugezogen habe. Richter Blume sandte den Angeklagten auf 3 Monate nach der Bridewell.

Jagd auf einen tollen Hund.

Gestern Nachmittag verursachte ein wüthender Hund, welcher Joseph Fagan an State und 60. Str. gehörte, die größte Aufregung in jener Gegend und erst nachdem derselbe zwei Kinder gebissen hatte, gelang es einem Polizisten denselben zu tödten. Die Gebissenen sind: der Sohn von Fagan und James Bobb, ein Knabe, welcher an State und 61. Str. wohnt. Die Kinder sind nur leicht verwundet und es ist alle Vorsicht angewendet worden, um üble Folgen zu verhüten.

Das Thier zeigte Symptome von Wuth nach dem heftigen Regen und, nachdem er Fagans Knabe, welcher mit ihm spielte, gebissen hatte, rannte er die Englewood Ave. hinunter gegen die Princeton Ave. Eine Menge Knaben und Männer lief hinter ihm her. An 63. Str. kehrte sich der Hund gegen Harvard Str. und biß Bobb, welcher ihm in den Weg kam, in die Hand. Nachher biß er verschiedene Hunde, die ihm begegneten, bis er endlich erschossen wurde.

Ernte-Excursionen—Halbe Raten.

August 30. und September 27.

Die Burlington-Eisenbahn wird Rundfahrt-Tickets zum halben Preise verkaufen, gültig für 20 Tage, nach allen Punkten und Farmgegenden des Westens, Nordwestens und Südwestens. Oestliche Ticket-Agenten werden durchgehende Billets nach demselben Plan verkaufen. Vergewissert Euch, daß dieselben ausgestellt sind über die Burlington Route, die beste Linie von Chicago, Peoria, Quincy und St. Louis. Wegen weiterer Auskunft wende man sich an P. S. Eustis, General-Passagier-Agent, Chicago. 22 jl,13tt

Die englischen Theater.

Grand Opera House. Am Ende dieser Woche wird sich die Frohmann'sche Gesellschaft für diese Saison verabschieden, nachdem sie mit ihrem Gastspiel einen außerordentlichen Erfolg gehabt. „Jane", dieses beliebte Schauspiel, wird auch diese Woche noch gegeben.

Hooleys. Gestern Abend wurde hier zum ersten Male das gänzlich neue Stück: „On Change" vor gut besetztem Hause aufgeführt und gefiel ungemein. Das Stück ist an Inhalt und Ausstattung gleich gediegen und wird bis auf Weiteres allabendlich gegeben werden.

McVickers. Auch hier ist die Direktion mit einer Novität vor ihr Publikum getreten und, wie es scheint, mit Erfolg. Es ist dies ein hübsches Drama, betitelt: „A Trip to the Circus" und enthält eine Menge reizender Scenen, welche in Folge vortrefflicher Rollenbesetzung recht packend zur Darstellung gebracht werden.

Chicago Opera House. „Ali Baba" bewährt sich, trotzdem es bereits acht Wochen lang jeden Abend aufgeführt wurde, noch immer als Zugstück.

Casino. Haverlys Minstrels ruhen diese Woche aus und werden erst nächste Woche wieder mit einem neuen Programm vor das Publikum treten.

* Gerold Hanchett, welcher, wie berichtet, am 28. Juli aus seinem Wagen geschleudert wurde, erlag gestern in seiner Wohnung, No. 2916, seinen Verletzungen.

Folgen eines Scherzes.

Charles Simon, von No. 64 North Ave., erlaubte sich, wie er sagt, mit der 15jährigen Annie Enger einen Scherz zu treiben und die Folge davon war, daß er gestern, des Diebstahls angeklagt, vor dem Polizeigericht an W. Chicago Ave. stand.

Das Pärchen begab sich vorgestern an das Picnic der K. and L. of H. nach Kuhns Park. Annie trug, nach der neuesten Mode, ihre goldene Damenuhr auf der Außenseite ihrer Kleider, für Jedermann sichtbar. Sie saßen auf einer Bank beisammen und Charles mahnte das Mädchen, auf die Uhr aufzupassen. Unbemerkt gelang es ihm, die Uhr von ihrem Busen zu stibitzen. Als Annie ihren Verlust bemerkte, lief sie weinend im Park herum und suchte einen Polizisten, welchen sie bald fand. Dieser nahm das Mädchen ins Verhör. Nun kam eine Freundin von Frl. Enger und theilte derselben in der Gegenwart des Polizisten mit, daß Charles Simon im Besitz der Uhr sei. Dieser wurde aufgesucht und verhaftet. Als sich die Sache gestern vor Richter Severson aufklärte, entließ dieser den Angeklagten mit einer Mahnung. Das Pärchen kehrte versöhnt nach Hause zurück.

Soll Aufschluß ertheilen.

August Link, welcher im Mackinac House No. 336 State Str. wohnte, ist in der Armory-Station in einer Zelle eingeschlossen und die Polizei erwartet Aufschluß von ihm über das plötzliche Verschwinden von John Reichert, seines frühern Zimmergenossen. Er wurde gestern Abend auf die Anklage von Rudolph Schmidt von 491 State Str. verhaftet. Die Drei arbeiteten als Hilfspersonal im Washington Hotel. Vor zwei Wochen traten Schmidt und Reichert aus der Arbeit, ebenso Link den folgenden Tag. Nach 2 Tagen war Reichert verschwunden.

Die Polizei glaubt, Link wisse mehr über Reichert mitzutheilen, als er gethan hat. Schmidt erzählte, daß ihm Reichert mitgetheilt, daß sich ein Geldpacket mit einer größeren Summe für ihn auf der Post befinde. Er ging dieselbe zu erheben, kam aber nicht zurück. Schmidt behauptet, daß Link gewisse Sachen im Besitz habe, welche Reicherts Eigenthum sind.

Feste und Vergnügungen.

St. Bonifacius Liebesbund D. R. K. C. V.

In Kuhns Park an der Milwaukee Ave. fand gestern Abend das vom St. Bonifacius-Liebesbund veranstaltete große Picnic statt. Das ungünstige Wetter am Vormittag und die abendliche Kühle hatten den Besuch etwas beeinträchtigt, trotzdem war noch immer eine sehr stattliche Zahl von Festtheilnehmern am Platze erschienen und diese unterhielten sich bei Spiel und Tanz bis in den späten Abend hinein auf's allerbeste. Der Verein hat den Zweck, seine Mitglieder im Falle von Krankheit und unverschuldeter Nothlage zu unterstützen und so ist im Interesse der Dürftigen zu hoffen, daß das gestrige Fest der Vereinskasse ein schönes rundes Sümmchen zugeführt hat. Um das Arrangement haben sich die Herren Peter Kaltch, George Behrens, Theodor Neu, Josef Kwiatkowski und Anton Gauser verdient gemacht.

Ansiedlerfest.

Die deutsche katholische St. Paulus Gemeinde veranstaltet morgen Abend in Oswalds Garten ihr viertes großes Ansiedlerfest. Das rührige Arrangements-Comite hat eine große Anzahl Volksbelustigungen für den Tag vorbereitet und verspricht seinen Gästen einen in jeder Beziehung genußreichen Tag.

Uhlichs Waisenhaus.

Heute findet in Ogdens Grove zu Gunsten des Uhlichschen Waisenhauses ein großes Sommerfest statt, zu welchem diejenigen Deutschen, die sich für die segensreiche Anstalt interessiren, sich einfinden werden, um ihr Scherflein zu dem wohlthätige Zwecke beizutragen.

* Einer Entscheidung des Richter Brayton zufolge hat Mayor Washburne an Edwin Fredericks einen Cent Schadenersatz zu zahlen. Es ist dies das Ende eines Streites um den Besitz eines Pferdes, welcher seit einigen Wochen zwischen den beiden geführt wurde. Das Pferd ist inzwischen gestorben.

Gebrauchet

POND'S EXTRACT

für

Quetschungen
Verrenkungen
Wunden
Sonnenbrand
Brandwunden

Sendet um Frei-Exemplar unseres schönen neuen Buches „Prächtige Auswahl von Mutter Goose's Melodien" mit 14 vollen Seiten Illustrationen. Schickt Eure Adresse an Pond's Extract Co., 76 Fifth Ave., New York.

Seid sicher, daß die Flasche aussieht wie diese ☞ Keine anderen sind echt.

Hämorrhoiden
Wundsein
Catarrh
Wunde Füße
Wunde Augen
Mosquito Bisse
Weibliche Leiden
Entzündungen
Blutungen

Die Modellmacher.

Eine Klasse von Arbeitern, welche wenig von Krankheit weiß, ausgenommen Catarrh.

Es gibt keine gesündere Beschäftigung innerhalb des Hauses, als die der Modellmacher. Sie beansprucht beständige und angestrengte Kopfarbeit, aber gibt auch genügende körperliche Bewegung, ohne daß man schlechter Luft ausgesetzt ist. Gleichwohl scheint in Chicago jeder zweite Mann, der in diesem Geschäfte ist, an Catarrh zu leiden. Das kommt vom Klima. Chas. A. Wagner, No. 9 Mohawk Str., der in der berühmten Modellfabrik, No. 179-181 O. Madison Str., arbeitet, sagte:

Chas. A. Wagner, 9 Mohawk Str.

„Ich habe schlimm an Catarrh gelitten seit meinen Knabenjahren und ich habe nie ein Radikalheilmittel gefunden, bis ich mich von den Aerzten McCoy und Wildman behandeln ließ. Es ist ermüdend, die Symptome zu beschreiben. Es ist nur eine Wiederholung der Symptome, die so oft in den letzten sechs oder sieben Jahren von so vielen Tausenden ihrer anderen Patienten beschrieben worden sind. Meine Nase war verstopft wie eine verkorkte Flasche; der Hals war voll von dickem, zähem Schleim, so daß ich mich ewig räuspern, husten oder spucken mußte; der faule Stoff kam in den Magen und schwächte mein ganzes System. Wenn ich Morgens aufstand, hatte ich das Gefühl gänzlicher Ermüdung und Erschlaffung. Ich verlor den Appetit und alle Lust und Thatkraft zur Arbeit. Kopfschmerz, Uebelkeit, Schwindel, Ohrensausen und alle erdenklichen Unbehaglichkeiten stellten sich ein. Die Behandlung der Aerzte McCoy & Wildman war jedoch eine radikale und vollständige. Es haben sich keine der unangenehmen Symptome wieder eingestellt, seitdem die Aerzte mich für gesund erklärt haben."

Catarrh geheilt.
Gebühren, $5.00 per Monat.—Arznei frei.

DRS. McCOY & WILDMAN,
224 State, Ecke Quincy Str.

SPECIALITÆTEN: Catarrh, Asthma, Bronchitis, Nervenleiden, Rheumatismus, Schwindsucht,
und alle chronischen Krankheiten des Halses, der Lunge, des Magens, der Leber und Nieren.
Empfehlungen von
25,000 geheilten Patienten in Chicago.
Kranke, die nicht hier wohnen, werden brieflich mit Erfolg behandelt. Man lasse sich Formulare für Angabe der Symptome schicken.
Sprechstunden: 9.30 Morg. bis 12.30 Nachm., 2 bis 4 Nachm., 6.30 bis 8 Abends; Sonntags nur von 9.30 Uhr Morgens bis 12.30 Mittags.

Prüfet Alles u. das Beste behaltet
Das Lungen-Buch.
Die Lungen-Krankheiten und ihre schnelle, sichere und gründliche Heilung! Ein Mahnwort für Brustschwache, ein Wegweiser für Jeden, der Heilung sucht. Herausgegeben von der „Deutschen Heilanstalt"; zu beziehen gegen Einsendung von 25 Cents oder deren Werth in Postmarken. Man adressire:
German Medical Institute, 521 Pine Street, St. Louis, Mo.

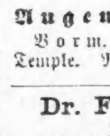
Wichtig für Männer!
Schmitz's Universal-Mittel
kuriren alle Geschlechts-, Nerven-, Blut-, Haut- oder chronische Krankheiten jeder Art schnell, sicher, billig. Männerschwäche, Unvermögen, Bandwurm, alle urinären Leiden ꝛc. ꝛc. werden durch den Gebrauch unserer Mittel immer erfolgreich kurirt. Sprecht bei uns vor oder schickt Eure Adresse und wir senden Euch frei Auskunft über alle unsere Mittel.
25julj12 M. SCHMITZ.
126 & 128 Milwaukee Ave., Ecke W. Kinzie Str.

Dr. Strehz' deutsches Heilinstitut
Zur größeren Bequemlichkeit meiner Patienten auf der Süd- und Westseite der Stadt, habe ich eine Office genommen in Central Music Hall, Zimmer 27.
DR. STREHZ.
Specialitäten: Allgemeine Krankheitszustände, insbesondere Hautaffectionen, Nervenleiden und Frauen-Krankheiten.—Sprechstunden von 10—4 Uhr; Sonntags nur auf Verabredung. 16julj

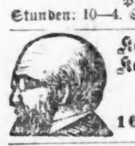
Dr. A. ROSENBERG
stützt sich auf 35jährige Praxis in der Behandlung geheimer Krankheiten. Junge Leute, die durch Jugendsünden und Ausschweifungen geschwächt sind, Damen, die an Funktionsstörungen und anderen Frauenkrankheiten leiden, werden durch nicht angreifende Mittel gründlich geheilt. 125 S. Clark Str. Office-Stunden 9 bis 11 Vorm., 1 bis 3 und 6 bis 7 Abends.

Dr. C. Welcker,
Augen und Ohren-Arzt.
Vorm.: Zimmer 1005 u. 1007 Masonic Temple. Nachm.: 449 Ost North Ave.
2mai3mo, modifr

Dr. F. C. HARNISH,
Deutscher Augenarzt,
vormals langjähriger erster Assistent der königlichen Universitäts-Augenklinik zu Leipzig.
Office: 103 Ost Adamsstraße, gegenüber der Postoffice.
Stunden: 10—4. Sonntags 11—12. Tele. Main 1896.

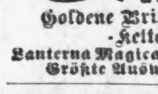


Keine Kur, Keine Zahlung. **Dr. KEAN**
Specialist.
Etablirt 1864. 5dglj5
169 S. Clark Str.,.....Chicago.



Eye and Ear Dispensary.
Alle Krankheiten der Augen und Ohren behandelt. Künstliche Augen auf Bestellung angefertigt. Brillen angepaßt.
☞ Rathertheilung frei. 18mglj
210½ Clark Str., Ecke Adams Str., Zimmer 1.

OPTICAL INSTITUTE 99 E. RANDOLPH ST.
WATRY SCIENTIFIC OPTICIAN
Opern-Gläser,
Goldene Brillen, Augengläser und -Ketten, Lorgnetten, bwidd2
Lanterna Magicas u. Bilder-Mikroskopen ꝛc.
Größte Auswahl. — Billigste Preise.



BORSCH Optiker.
103 E. Adams Str.
Consultirt uns betreffs Eurer Augen.
Zufriedenheit in jeder Hinsicht garantirt.

Ich garantire meine selbstgemachten **Bruchbänder,** sowie Leibbinden
R. Schenzinger,
82 W. Madison, Ecke Jefferson.

Bett-Federn.
Chas. Emmerich & Co.,
175–181 S. CANAL STR.
Ecke Jackson Str.
Beim Einkauf von Federn außerhalb unseres Hauses bitten wir auf die Marke C. E. & Co. zu achten, welche die von uns kommenden Säckchen tragen.

Wenn Sie Geld sparen wollen,
kaufen Sie Ihre
Möbeln, Teppiche, Oefen
und Hausstattungswaaren, von
Strauß & Smith, 279 u. 281 W. Madison Str.
Deutsche Firma. 18ap3mt
$5 baar und $5 monatlich auf $50 werth Möbeln.

$5.00 baar, $5.00 monatlich.
☞ Kauft $50 werth Möbeln, Teppiche und Oefen zum billigen Baarpreise. 7jlbw4
Sterling Furniture Co.,
90 & 92 Madison Str., nahe Jefferson Str.
Offen Abends bis 9 Uhr und Sonntag Vormittag.

Bäcker- und Conditor-Arbeitsnachweisungs-Bureau des Chicago Bäckermeister-Vereins befindet sich in No. 292 5. Ave. bwlf

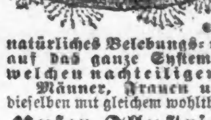
Ein schreiendes Bedürfniß
in jedem Haushalte ist
FAIRBANK'S
SANTA CLAUS SEIFE.
Ihren Ruf und Erfolg verdankt sie ihren eigenen vorzüglichen
Eigenschaften.
Sie ist rein, unverfälscht und hat in Bezug auf schnellreinigende Kraft nicht Ihres Gleichen. In der Küche und für Wäschereien ist sie geradezu unschätzbar.
Zu verkaufen bei allen Händlern.
N. K. FAIRBANK & CO.,
CHICAGO.

Chicago Medical Institute.
Die Aerzte dieser Anstalt sind die bekannten und berühmten Specialisten, die seit vielen Jahren das Geschäft des verstorbenen Dr. F. D. Clarke (186 S. Clark Str., Chicago) geführt und alle seine Patienten behandelt haben. Sie behandeln noch und stets mit größter Geschicklichkeit und garantirtem Erfolge alle geheime, nervöse, private und chronische Krankheiten beider Geschlechter.
Alle Nieren-, Lungen-, Leber-, Blasen-, Haut-, Blut- und Geschlechts-Krankheiten, wie auch die Folgen jugendlicher Ausschweifungen. Männerschwäche, schwere Träume und alle Frauenkrankheiten werden unter absoluter Garantie der Kur behandelt. Alle, die schon andere Heilmethoden, electrische Gürtel, Mastdarm-Behandlung und Patent-Arzneien gebraucht haben und doch nicht kurirt wurden, sollten sich sofort an diese Doktoren wenden.
Consultationen, persönlich oder brieflich, frei; Medicinen werden überall hin gut verpackt versandt.
Alle Leidenden sollten sofort diese berühmten Aerzte consultiren. Ein Brief oder Besuch kann viel Leid verhüten.
Sprechstunden von 9 Uhr Morgens bis 7.30 Abends. Sonntags von 10—12. Es wird Deutsch gesprochen und geschrieben.
CHICAGO MEDICAL INSTITUTE,
157 & 159 S. Clark Str.,
Chicago, Jll.

Institut der Internationalen Aerzte.
Nur einen Dollar den Monat.

Das Institut der Internationalen Aerzte und Chirurgen ist gemäß den Staats-Gesetzen von Illinois eingetragen und hat einen Freibrief für 15 Jahre. Die Doktoren, welche dort angestellt sind, behandeln Alle, welche Sie für die nächsten vier Monate besuchen, für nur einen Dollar per Monat und sagen es Ihnen frei heraus, ob Ihre Krankheit heilbar ist oder nicht. Diese bedeutenden Aerzte, welche von den talentvollsten in Europa und Amerika ausgewählt sind, repräsentiren die beste medizinische Ausbildung der Welt. Die Thatsache, daß sie augenblicklich 1500 Patienten unter ihrer Behandlung haben, und daß sie Kranke geheilt haben, welche von anderen als unheilbar zurückgewiesen wurden, ist die beste Empfehlung für sie. Chirurgische Fälle, Catarrh, Lungen-, Haut und Nerven-Krankheiten werden besonders behandelt. Sprechstunden: 10 bis 12 Uhr Vormittags, 2 bis 7 Uhr Nachmittags. Sonntags, 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. Montags, Mittwochs und Samstags offen bis 9 Uhr Abends. Offices, Zimmer 22 und 23, 2204 State Str., Ecke 22., Chicago, Jll. bidofabw3

Erleichterung wird gefunden



und vollständige Kuren werden erzielt durch die Owen Electrischen Gürtel und Vorrichtungen, wenn alle andern Heilmittel versagten. • Sie wirken als ein natürliches Belebungs- und Stärkungsmittel auf das ganze System ohne irgend welchen nachteiligen Einfluß.
Männer, Frauen und Kinder gebrauchen dieselben mit gleichem wohlthätigen Resultat.
Unser Illustrirter Katalog
enthält vollständige Auskunft, beschworne Zeugnisse von Kuren, Abbildungen und Preise der Gürtel. Derselbe wird, gedruckt in Deutsch, Englisch, Schwedisch und Norwegisch, an irgend eine Adresse gegen Einsendung von 6 cents Postmarken versandt.
The Owen Electric Belt & Appliance Co.
Deutsche Correspondenten und Verkäufer.
Haupt Officen und einzige Fabrik
THE OWEN ELECTRIC BELT BUILDING,
201-211 STATE STREET, - CHICAGO, ILL.
New York Office 826 Broadway.
Das größte Etablissement der Welt für Elektrische Heilmittel.

PEOPLE'S (deutsches)
Medical Institut
No. 102, 104, 106, S. Halsted-Str., S. O. Ecke von Monroe-Str.
Tumors werden schmerzlos und ohne zu schneiden entfernt, sowie eiternder Krebs, alle Haut-, Frauen- und Kinderkrankheiten, Fallsucht, Trunksucht, Fettsucht — ohne Nachtheil — geheime Geschlechts- und Nervenkrankheiten, sicher geheilt.
Sprechstunden: 9 Uhr Vorm. bis 9 Uhr Abends. — Sonntags: 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Mittags.
Freie Behandlung aller Krankheiten Montag 11—1.' Frauenkrankh. Donnerst. 11-1.
jun17, bidofa, 1m

Brüche

dauernd **Geheilt** oder keine Bezahlung
Finanzielle Referenz: Globe National Bank.
Wir verweisen Sie auf 1500 Patienten.
Keine Operation. Keine Abhaltung vom Geschäft.
Schriftliche Garantie für sichere Heilung aller Arten Brüche bei beiden Geschlechtern ohne Messer oder Spritze, einerlei wie langer Dauer. Untersuchung frei. ☞ Sendet um Circular.
The O. E. Miller Co.,
13mai1j 1106 Masonic Temple. Chicago.

Brüche geheilt!
Das verbesserte elastische Bruchband ist das einzige, welches Tag und Nacht mit Bequemlichkeit getragen wird, indem es den Bruch auch bei der stärksten Körperbewegung zurückhält und jeden Bruch heilt. Catalogue auf Verlangen frei zugesandt. 25jl,1j
Improved Electric Truss Co.,
822 Broadway, Cor. 12. St., New York.

Dr. Danis,
166 W. Madison St., Chicago, Ill.,
der große Kräuter- und Wurzel-Spezialist,
kurirt alle speziellen Blut- und Nerven-Krankheiten; positive und permanente Heilung in allen Fällen, die ich behandeln werde; Consultation frei, von 9 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends. lagdidofabw

Dr. FRANKLIN BROOKS—
1393 W. Madison Str., Chicago, Ill.
Sprechstunden: 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags von 2 bis 6 Uhr Nachm.
Krebs, Geschwüre, Dyspepsia, Herzklopfen, Catarrh, Asthma, Schwindsucht, Rheumatismus, Neuralgia, Leber-, Nieren-, Frauenleiden, Wassersucht, Nervenschwäche, Lähmungen, sowie alle chronischen Krankheiten eine Specialität. Krebs geheilt ohne schneiden, ätzen oder brennen, einerlei, wer Euch erfolglos behandelt hat, verzweifelt nicht; vierundvierzig-jährige Praxis. Bandwurm entfernt, vollständig mit Kopf, in 2 Stunden. Sprecht vor oder schreibt; keine Gebühren für Rathertheilung. fadibobw

RUECKGRATS-KRUEMMUNGEN

Können nur geheilt werden mittelst wissenschaftlich geübter Schwedischer Heilgymnastik. Gyps und Stahlpanzer sind nutzlos u. gesundheitsschädlich. Wissenschaftlich geübte Massage ist ein Specificum für Steife Gelenke, Rheumatismus, Verdauungsschwäche, Nervösität u. s. w. Dr. med. A. G. Schloesser, ausgebildet auf dem kgl. Central-Institut zu Stockholm, Schweden, 78 State St.

Dr. T. J. Bluthardt.
Wohnung: 428 Elm Str. Sprechstunden bis 9 Morgens; 7—8 Uhr Abends. Telephon: North 552.
Office: Venetian Building, 34—36 Washington Str., Zimmer 617 und 618. Sprechstunden: 3—5 Uhr Nachmittags. Telephon: Main 3334. june 7 bw
Specialist für Frauenkrankheiten.

HELONIN
will unbedingt heilen:
Weibliche Schwächezustände,
Unterleibsschmerzen,
Schmerzen im Rücken,
Senkungen der Gebärmutter,
Schmerzhafte Perioden,
Unnatürlich starke Perioden,
Ausbleibende Perioden,
Weißfluß.

Hiermit erkläre ich, daß ich in meiner vieljährigen und ausgedehnten Praxis kein besseres Heilmittel für Frauenleiden gefunden habe als Helonin. Ich habe dasselbe selbst in den schwierigsten Fällen mit allerbestem Erfolge angewendet und kann es Jedermann aufrichtig empfehlen.
Chicago, im Juli, 1892.
Frau Anna C. Peterson,
Examinirte Hebamme und Frauen-Arzt.
991 Western Ave. Sprechstunden von 2-4 Nachm.

Verlangt Helonin in Eurer Apotheke. Lasset Euch keine werthlose Nachahmung aufdringen.
Vollständige Gebrauchsanweisung für die verschiedenen Fälle mit jeder Flasche.
— Preis per Flasche 1 Dollar, —
gegen Einsendung des Betrages frei in's Haus geliefert, im Fall Ihr es nicht in Eurer Apotheke haben könnet.
Man adressire:
H. RASPER & CO.,
Room 23. 184 Dearborn Str.
12jl6modidofa CHICAGO.

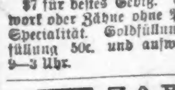
Schwache Männer,
welche ihre volle Manneskraft und Geisteskräfte wieder zu erlangen wünschen, sollten nicht versäumen, den „Jugendfreund" zu lesen. Das mit vielen Krankengeschichten erläuterte, reichlich ausgestattete Werk, gibt Aufschluß über ein neues Heilverfahren, wodurch Tausende in kürzester Zeit ohne Berufsstörung von Geschlechtskrankheiten und den Folgen der Jugendsünden vollständig wiederhergestellt wurden.
Schwache Frauen,
auch kränkliche, nervöse, bleichsüchtige und kinderlose Frauen, erfahren aus diesem Buche, wie die volle Gesundheit wieder erlangt und der heißeste Wunsch ihres Herzens erfüllt werden kann. Heilverfahren ebenso einfach als billig. Jeder sein eigener Arzt. Schickt 25 Cents in Stamps und Ihr bekommt das Buch versiegelt und frei zugeschickt von der
Privat Klinik und Dispensary,
23 West 11. Str., New York, N. Y.

„Der Jugendfreund" ist auch in der Buchhandlung von Felix Schmidt, No. 292 Milwaukee Ave., Chicago, Jll., zu haben.

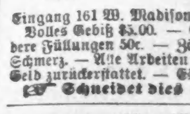
Männer und Jünglinge!
Den einzigen Weg, verlorene Manneskraft wieder herzustellen, sowie frische, veraltete und selbst anscheinend unheilbare Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen; ferner, genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch: „Der Rettungs-Anker". 25. Auflage, 250 Seiten, mit vielen lehrreichen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken, in einem unbedruckten Umschlag wohl verpackt, frei versandt. Adressire:
DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,
11 Clinton Place, New York, N. Y.

Der „Rettungs-Anker" ist auch zu haben in Chicago, Jll., bei Herm. Schimpfky, 276 North Ave.

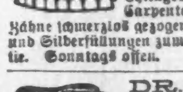
Neueste Methode für die Behandlung der Zähne. Zähne ohne Platten. Boston Dental Parlors, 146 State Str., nahe Madison. Größtes Etablissement für Zähne Behandlung der Welt. 18 Officen in den Vereinigten Staaten. Erster Klasse Arbeit zu mäßigen Preisen. Schmerzloses Zahnausziehen. Vitalisirte Luft frei beim einsetzen neuer Zähne. $7 für bestes Gebiß. Es gibt keine bessere. Bridgework oder Zähne ohne Platten, und Goldkrone, eine Specialität. Goldfüllung $1 und aufwärts. Silberfüllung 50c. und aufwärts. Sonntags offen von 9—3 Uhr.



ZAEHNE.
Madison Dental Parlor,
Zimmer 5, Haymarket Theater-Gebäude,
Eingang 161 W. Madison Str. —
Volles Gebiß $5.00. — Gold Füllung $1.00. — Andere Füllungen 50c. — Zähne kostenfrei gezogen ohne Schmerz. — Alle Arbeiten garantirt erster Klasse oder Geld zurückerstattet. — Es wird deutsch gesprochen. —
☞ Schneidet dies aus. ju22,1jul1 4



Dr. SCHROEDER
der beste und zuverlässigste Zahnarzt Chicagos, 413 Milwaukee Ave., Ecke Carpenter Str. Beste Gebisse $5—8. Zähne schmerzlos gezogen. Zähne ohne Platten. Gold- und Silberfüllungen zum halben Preis unter Garantie. Sonntags offen.



DR. GOODMAN,
Zahnarzt, Parlors 1, 2, 3 und 4 Eureka Block, 155 W. Madison Straße, nahe Halsted. Zähne schmerzlos ausgezogen. Beste Gebisse $5 bis $10. Feine Füllung 50c. und aufwärts. Die größte und vollständigste zahnärztliche Office Chicagos. Keine Schüler, nur geprüfte Zahnärzte.

Dr. C. B. WAGNER,
Spezialist für Frauenkrankheiten.
452 Wells Str.: 1—2 und 5—6 Nachmittags. Telephone North 595.
307 Clybourn, Ecke North Ave. 10—11 Vorm. 7.30—8.30 Abends. Telephone North 494.
bidoj 10mai1mt

Die besten und billigsten Bruchbänder kauft man beim Fabrikanten Otto Kaltaich, Room 1, 133 Clark Str., Ecke Madison.

Unreines Blut

umfaßt thatsächlich fast alle „die Uebel, welche Erbtheil des Fleisches sind“, denn Blutstauung in den Adern in Folge von Unreinigkeit oder Entartung ist in allen Krankheiten vorhanden, und es giebt unmöglich eine Krankheit, bei welcher das Blut rein und die Cirkulation unbehindert ist. Die weisen alten Mönche, die Aerzte des Mittelalters, erkannten die Wahrheit des biblischen Wortes: „Das Blut ist das Leben des Fleisches“, und ihre genaue Bekanntschaft mit den Kräften der medicinischen Kräuter und Wurzeln der Alpen verschaffte ihnen bei der Behandlung von Krankheiten einen Erfolg, der in unserer Neuzeit mit ihren neumodischen Theorien und hochtrabenden lateinischen Bezeichnungen fast unglaublich erscheint. Die St. Bernard Kräuterpillen haben ohne Zweifel mehr Heilungen zu Stande gebracht und sich einer längeren Beliebtheit erfreut, als irgend ein einziges anderes Präparat, und das kommt daher, daß ihre Kuren einfach durch Reguliren der Leberthätigkeit, Entfernen der Hindernisse und Reinigen des Blutes bewerkstelligt werden. Seit ihr Originalrecept in diesem Lande eingeführt ist, mehrt sich die Zahl ihrer Freunde um Tausende und Tausende.

Alle Apotheken verkaufen sie zu 25 Cents per Schachtel. 2

Wo ist der Hund?

Ein Polizist erschien gestern mit einem mächtigen Stachelhundehalsband vor Richter Severson und erzählte, wie er in den Besitz desselben gelangt sei, auch zwei Gefangene hatte er bei dieser Gelegenheit gemacht; der Hund aber, das Streitobjekt, entkam.

James Sullivan von 310 Carpenter Str. ging vorgestern in Begleitung eines Hundes, welchen er am Halsband führte, die Milwaukee Ave. entlang. L. M. Curtis von 340 W. Chicago Ave. begegnete Sullivan. Er ergriff den Hund ebenfalls am Halsband und reklamirte ihn als sein Eigenthum. Der andere ließ aber nicht los, der Hund wurde hin und hergerissen, bis es ihm ungemüthlich vorkam und er seinen Kopf aus dem Halsband zog und davonrannte. Beide hatten noch das Halsband in ihren Händen und keiner war geneigt, es an den Andern abzutreten, als ein Polizist auf der Bildfläche erschien und sie verhaftete.

Jeder der Angeklagten behauptete gestern, Eigenthümer des Hundes zu sein. Auf die Frage des Richters, wo nun der Hund sei, wußte keiner zu antworten.

Da das Streitobjekt verloren gegangen war, sprach der Richter die Angeklagten frei.

Kurz und Neu.

* Georg Ringler, ein Bäcker von No. 5 Tell-Str. wurde gestern von Richter Severson unter $200 Friedensbürgschaft gestellt, weil er gestern seinen in No. 14 wohnenden Schwager, Wilhelm Meirstrat mit groben Schimpfworten beleidigte.

* Der 3jährige Frank Kleiter starb gestern an den Folgen von Brandwunden, die er vor einigen Tagen in der Wohnung seiner Eltern, No. 2503 Emerald-Ave. erlitten. Das arme Kind war beim Spielen dem Ofen zu nahe gekommen und seine Kleider hatten Feuer gefangen.

* Richard Howard, der 14jährige Herausgeber des „Denver Star“ ist, seit er mit der hiesigen Polizei wegen Nichtbezahlung seiner Hotelrechnung in Conflict gerieth, spurlos verschwunden. Sein „Star“ ist inzwischen verblichen.

* Das Schuhgeschäft von Charles W. Lapham im Palmer House befindet sich seit gestern in Händen des Sheriffs. Die Verbindlichkeiten betragen $25,000; die Höhe der Bestände ist noch nicht festgestellt.

* Unter der Anklage, aus dem Wagen des Arztes Dr. J. P. Priestly eine Cassette mit werthvollen chirurgischen Instrumenten gestohlen zu haben, wurde gestern David Alexander, alias Mc. Cormick, dem Richter Woodmann vorgeführt. Dieser verschob das Verhör behufs Beibringung weiteren Beweismaterials auf eine Woche. Die Bürgschaft beträgt $500.

Scheidungsklagen.

Folgende Scheidungsklagen wurden eingereicht: Amelia gegen John Kieper, wegen Grausamkeit. Ida gegen George Knockenmuß, wegen Grausamkeit. Elizabeth gegen John Wasielewski, wegen Verlassens. — Jennie gegen Frank Balmert, wegen Grausamkeit. Minnie R. gegen Orlando Giannini, wegen Grausamkeit.

Die folgenden Scheidungen wurden bewilligt: Joseph von Barbara Kübler, wegen Verlassens. Herbert von Nora Carter, wegen Ehebruchs. Lucy von Daniel H. Ogood, wegen Grausamkeit.

Heiraths-Licenzen.

Die folgenden Heiraths-Licenzen wurden in der Office des County-Clercs ausgestellt:

Ike Lindsay, Frankie Stravers, 29, 25.
William G. Spörr, Katie M. Cleavan, 24, 22.
Cola F. Burchard, Mai E. Miller, 22, 19.
Jakob E. Rosenthal, Clara Koch, 21, 20.
George Johnson, Mary Walls, 33, 30.
George E. Stewart, Emma Wills, 29, 21
Christian Jensen, Annie Bengston, 23, 20.
Behn Jacobsohn, Jette Schorr, 35, 23.
Lincoln Peterson, Lizzie Stebt, 26, 24.
Kaz. Stanczyk, Marjanna Strewosz, 50, 40.
Henry W. Russell, Irene L. Storms, 27, 21.
Christian Fischer, Louise Horn, 23, 25.
Carl Rath, Wilhelmine Rosin, 30, 30.
Andereas Röjele, Maria Mässe, 37, 34.
Thomas Haynes, Burtha Berndt, 26, 19.
Robert Schultz, Lizzie Hanpthy, 38, 32.
Jacob Labeck, Rose Davidson, 21, 18.
John F. Zöner, Nellie Chandler, 22, 21.
Gustav Rundquist, Mathilda Anderson, 28, 29.
Henry Langrehr, Emma Vogt, 26, 30.
Waclaw Wohlgemetta, Anna Cesal, 24, 18.
Joseph Rucktiick, Mary Flijiski, 24, 18.
Ernst Rathmann, Julia Reichert, 26, 23.
George H. Clayton, Frances Kenney, 33, 20.
Reinhold Giese, Mary Mommson, 24, 20.
Louis F. W. Berger, Annie Wörber, 31, 19.
Alexander Milburn, Mary Hunn, 35, 30.
Canio Tamburino, Fleica Marrina, 21, 19.
Arthur A. Maitre, Louise E. Coulon, 244 2..
Charles Sanford Clarke, Myrtle Beck, 24, 22.
Casten Boyson, Gertrude Masson, 25, 22.
Alois Sturm, Katie —, 37, 22.
Louis Dorman, Ida Hecker, 26, 22.
Martin Huber, Katie B. Lee, 29, 18.
Louis Saltzmann, Lena Michaneck, 30, 23.
Robert Geß, Henriette Hernke, 29, 27.
M. Joseph Burns, Sophia Sorrell, 24, 20.
Fred . Riggs, Angelina Carson, 23, 20.
Horace S. Place, Ella Haldermann, 23, 22.
Peter Erle, Jennie F. Edwards, 31, 25.
Henry Schröder, Caroline Pauly, 33, 32.
Detlef J. Ehlers, Bertha Gerich, 24, 20.
John Raklinsky, Emma Teada, 24, 26.
Georg W. King, Nellie Cooper, 24, 20.
Aaron Johnson, Josephine Carlen, 24, 25.
Lincoln Berry, Sarah Grable, 31, 37.
H. Wheelock, Katharine Waugh, 29, 26.
Henry Ohms, Bertha Rach, 27, 24.
Hermann Lahn, Martha Peper, 21, 19.
Denis McDonough, Katharine Durkin, 27, 24.
John Ocken, Augusta Weltz, 23, 19.
Joseph B. Tresher, Bella M. Himes, 61, 48.
Carl Ziebarth, Emelie Prahl, 23, 20.

Todesfälle.

Im Nachstehenden veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern Mittag und heute Nachricht zuging:

Franz Emanuel Fullner, 225 Hermitage Ave.
Hannah Grüneberg, 112 Orchard Str., 30 J.
Charles Schedler, 673 Washtenaw Ave., 2 J.
Laura Böttcher, 183 Clybourn Ave., 15 J.
Georg Steinborn, 363 Southport Ave., 1 6J.
Arthur Wodack, 40 Dearborn Ave., 6 M.
Frank Crackel, 338 Mohawk Str., 24 J.
Christian Scharnhorst, 2122 Wentworth Ave., 60 J.

Ein Schießbold.

In Folge eines Streites, welcher gestern Abend in der Wirthschaft von Wm. Smith in No. 368 Clark Str. stattfand, liegt Henry Poyton von No. 204 Custom House Pl. tödtlich verwundet im St. Lukas Hospital und Smith sitzt, des mörderischen Angriffs angeklagt, in der Station an der Harrison Str. Nach 10 Uhr betrat Poyton die Wirthschaft und versetzte nach kurzem Wortwechsel einem Freunde Smiths verschiedene Hiebe. Die beiden packten sich und Smith feuerte nun 4 Schüsse auf Poyton ab, von welchen 3 trafen. Er wurde verhaftet und Poyton, welcher an Rücken und Schulter schwer verwundet, ist nach dem Hospital gebracht.

Conzert im Humbold Park.

Heute Abend um 7 Uhr findet im Humbold Park wieder eines der beliebten, von J. Meinke's Militair-Kapelle ausgeführten Freiconzerten mit reichhaltigem Programm statt.

Verhaftung mit Hindernissen.

Charles Johnson, welcher von F. H. Smith, No. 511 Warren Ave., am Sonntag Abend ein Pferdegeschirr stahl, wurde gestern von Richter Woodman unter $500 Bürgschaft dem Criminalgericht überwiesen. Bei seiner Verhaftung warf er dem Polizisten das Geschirr über den Kopf und lief davon. Der Polizist feuerte einen Schuß ab, worauf Johnson sich zu Boden legte. Er weigerte sich weiter zu gehen und mußte nach dem Patrollkasten getragen werden. Verletzt war er nicht.

Leichenfund.

Die Leiche eines etwa 35 Jahre alten, unbekannten Mannes wurde gestern an der 31. Str. aus dem Fluß gezogen. Eine andere, die eines 40 Jahre alten, ebenfalls unbekannten Mannes fand man am Fuß der Throop Str. Beide befinden sich in der Morgue.

The price of *Wolff's Acme Blacking* is 20c. a bottle, and it is cheap at that. It costs more to fill a bottle with Acme Blacking than other liquid Dressings cost complete for the market, including fancy boxes, artistic stoppers, and other paraphernalia. *We sell the Blacking—not the package.*

As it is our desire to sell ACME BLACKING cheaper if possible, but find ourselves unable to do so owing to its present cost of making, we hold a prize of

$10,000 Open for Competition

Until the 1st day of January, 1893, to be paid to any one who furnishes a formula enabling us to make it at such a price that a retailer can profitably sell it at 10c. a bottle.

WOLFF & RANDOLPH, Philadelphia.

It costs 10c. to find out what PIK-RON is and does. A whole page of information could not give a correct idea. **Pik-Ron** is the name of the only paint which makes **plain** white glass look like colored glass. All retailers sell it.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn und Bruder Georg Steinborn im Alter von 16 Jahren und 7 Monaten nach schwerem Leiden sanft in dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Mittwoch den 3. August, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 363 Southport Ave., aus, statt. Um stilles Beileid bitten

Philippine Steinborn, Mutter, nebst Geschwistern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Schwiegervater Christoph Schmitt, geboren in Bitburg, im 84. Lebensjahre nach kurzem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet am Donnerstag den 4. August, Morgens 10 Uhr, vom Trauerhause, 52. u. Ashland Ave., nach der St. Augustin Kirche, und von da nach dem St. Bonifacius Kirchhofe statt.

Peter Schmitt, Henry Schmitt, Söhne.
Josephina Gillen, Katharina Wagner, Töchter.
Franz Franz, Henry Gillen, Albert Wagner, Schwiegersöhne. mido

Fortschritt und Armuth.

Eine Untersuchung über die Ursache der Arbeitskrisen und der Zunahme der Armuth, zc. Von Henry George. Billige Ausgabe. Preis, 55 Cents.

Kœlling & Klappenbach, Telephone 2116. 48 Dearborn Str.

Die 41. vierteljährige
General-Versammlung
—der—
North Chicago Mutual Savings & Building Association of Chicago
findet heute Abend in Mayers Halle, S. O. Ecke Sigel und Sedgwick Str., statt. Aktien in der 41. Series können täglich in der Office gezeichnet werden. Geld zu verleihen.
George Haake, Fin. Sec.

Achtung!
Erstes großes Pic-Nic, Volks- und Sommernachts-Fest
nebst Fahnenweihe des
Deutschen Kriegervereins von Süd-Chicago,
am Sonntag, den 7. August, im
CASINO GROVE.
Tickets: 25 Cents, Damen frei.

Eine große Parade findet am Vormittag, punkt 10 Uhr, von der Vereinshalle, Eigemans Block, statt, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn John Meinken, und haben sämmtliche sich an dieser Parade betheiligenden Vereine und Logen pünktlich zur Stelle zu sein. modimi
Das Comite.

Viertes großes katholisches
Alte Ansiedler - Fest
—der deutschen katholischen—
St. Paulus-Gemeinde von Chicago
am Mittwoch, den 3. August,
IN OSWALD'S GARTEN
52. und Halsted Str.
— Preis-Kegeln. —
Omnibusse fahren halb 9 Uhr von 22. Str. u. Hoyne Ave. ab. Halsted Str. Cars fahren direkt zum Garten. Sollte es am 3. August regnen, so findet das Fest am 4. August statt. samodimi
Tickets, 25 Cents die Person.

Großes Pic-Nic
— zum Besten des —
Uhlich'schen Waisenhauses
am Dienstag, den 2. August in Odens Grove.
Eintritt, 25 Cents die Person. modi

Rheumatismus geheilt.

The AKIN MEDICAL DISPENSARY besitzt ein Mittel, welches niemals verfehlt, Rheumatismus zu heilen. Viele, die gelitten haben und jetzt gesund sind, werden das Obige bezeugen. Consultation frei von 10 bis 3 Uhr. 1104 Masonic Temple.

Ayer's Hair-Vigor
erhält die Kopfhaut rein, kühl, gesund.
Das Beste Toiletten-Mittel
Giebt dünnem, fahlem oder grauem Haare die frühere Farbe wieder.
Dr. J. C. Ayer & Co. Lowell, Mass.

„Der Lustige Bote“
Kalender für 1893,
ist soeben erschienen und bei allen Bücher-Agenten, Newsstores und Zeitungsträgern für 20 Cents zu haben.
Auch wird „Der Lustige Bote“ für denselben Preis portofrei nach dem In- und Auslande versandt.
H. Krause, 203 Fifth Ave.
N. B. Agenten verlangt. frdibw

Das Chicago Feuer.
CHICAGO FEUER
Eine prachtvolle Wiedergabe des Brandes von Chicago.
„Sogar die Luft ist ein Flammenmeer, die Himmel erfüllt mit brennenden Stoffen; die Straßen sind Feuerströme.“
MICHIGAN AVE., zwischen Madison und Monroe Str.
Täglich geöffnet von 10 bis 10. Sonntags 2 bis 10.

Der 6. Ward Bau- & Leihverein.
Neue Serie.
Die 21. Serie der Ausgabe von Actien liegt jetzt zur Zeichnung auf. Einzahlungen beginnen am 4. August 1892. Versammlungen finden an jedem Donnerstag Abend in 772 S. Halsted Str. statt. Geld wird an Mitglieder zu 6 bis 8 Procent verliehen. Keine Prämien. Der Sekretär.
jul30aug1—5

Kleine Anzeigen.

1 Cent das Wort für alle Anzeigen unter dieser Rubrik.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Teamsters, um Bricks von den Cars zu fahren. 529 Washington Boulevard, im Hinterhause; vorzusprechen nach 5 Uhr Nachmittags. samodi

Verlangt: Ein junger Mann für Garten-, Haus- und Stall-Arbeit. 1061 Milwaukee Ave. modi

Verlangt: Ein Schuhmacher auf Reparatur. $4, Kost und Logis. 574 Washburne Ave. modi

Verlangt: 12 Handlanger. Astor- nahe Göthe Str. Leo Kabell. modi

Verlangt: 2 junge Leute, oder starke Knaben, um im Verpack-Zimmer zu arbeiten. Auch 2 Stuhlmacher. Nachzufragen: 160 W. Erie Str. modi

Verlangt: 6 Männer zum Hausmoving. Zu erfragen 170 W. Division Str. modi

Verlangt: Guter Mann in Fenster- und Thürrahmen-Fabrik zum Auslegen, sowie Bankarbeiter. Nur gute Männer brauchen vorzusprechen. 481 W. 22. Str. modi

Verlangt: Junge von 14—17 Jahren. Näheres J. S. Kirk u. Co., 382 N. Water Str., von 7.15 bis 7.30 Morgens. modimi

Verlangt: Ein Cigarrenmacher, der zugleich barbirt, um Sonntags auszuhelfen. 1448 35. Str., nahe Bloom. modi

Verlangt: Ein Mann, der gut mit Pferden umgehen kann, muß stadtbekannt und im Haus behilflich sein; muß deutsch und englisch sprechen. Nachzufragen 176 37. Str., Südseite. samodi

Verlangt: Ein Mann oder starker Junge um auf die Farm zu gehen, guter Lohn. Zu erfragen 173 Ambrose Str. 27jul,1w

Verlangt: 2 tüchtige Handarbeiter. Vorzusprechen nach 6 Uhr Abends. 13 Rosebud Str., R. Gerlach.

Verlangt: Ein guter Blacksmith, der feine Arbeit versteht. Stetige Arbeit. 337 N. Branch.

Verlangt: 500 Arbeiter für Company- und Doppelschienen-Arbeit in Illinois, Wisconsin u. Michigan. Stetige Arbeit und freie Fahrt. Auch Arbeiter für Kohlenminen, $1.75 Winter und Sommer. Farmarbeiter $25 und Board. Alle in der Roß' Labor Agency, 2 S. Market Str., oben. 2aug,1w

Verlangt: Ein guter Bandsäger. 53 Dayton Str. dimi

Verlangt: Ein junger Mann für eine Bäckerei. — Einer, der schon darin gearbeitet hat, vorgezogen. 490 Lincoln Ave.

Verlangt: Guter Wagenmacher. 982 S. Western Ave., Albert Zoschke.

Verlangt: Geschirrwäscher und Waiter im Restaurant. 279 E. Division Str.

Verlangt: Ein Kellner. 180 Randolph Str. dimi

Verlangt: Stripper, welcher Lust hat, das Cigarrenmachen zu erlernen. 70 5. Ave.

Verlangt: 2 junge flinke Waiters. Stetige Arbeit; guter Lohn. 46—48 Michigan Ave.

Verlangt: Ein Tabacksverkäufer für die Stadt; muß gute Empfehlungen haben. Nachzufragen von 2—3. 141 W. Randolph Str.

Verlangt: Knaben. 212 W. Polk Str. 2aug,1w

Verlangt: Ein guter Cake-Bäcker, welcher selbstständig arbeiten kann. 125 Wells Str.

Verlangt: Erfahrener und competenter Porter. Empfehlungen erforderlich. Nachzufragen 244 Market-Str.

Verlangt: Agenten, um Lotten zu verkaufen, gegen Commission. Zu erfragen Morgens bis 9 Uhr. 256 North Ave. Henry Jungermann.

Verlangt: Ein starker Junge, um in der Bäckerei zu arbeiten. 1383 N. Clark Str.

Verlangt: Tüchtige Agenten für Bauverein. Gehalt und Commission. 79 Dearborn Str., Zimmer 919.

Verlangt: Anständiger junger Mann als Barkeeper, oder im Saloon behilflich zu sein. Nachzufragen Mittwoch von 2—4 Uhr Nachmittags, bei E. F. Hedrich, Zimmer 5, City Hall. dimi

Verlangt: Hustler in Fabrik, und Maschinen-Junge. 34 W. Huron Str. dimi

Verlangt: Ein junger fleißiger Mann, um zwei Pferde zu besorgen und mitzuhelfen im Shop. Dauernde Stelle für den rechten Mann. G. A. Fehr, 76 Canalport Ave.

Verlangt: Ein guter Bäcker an Brod: einer, der am Ofen arbeiten kann. 583 W. Indiana Str. dimi

Verlangt: Ein erster Klasse Blacksmith. 62—64 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein starker junger Mann um Wagen zu fahren. 40 Canalport Ave.

Verlangt: Schlosser. 156—158 W. Ohio Str.

Verlangt: Guter lediger Blacksmith und Helfer. — 5515 Jefferson Ave., Hyde Park, oder 244 Franklin Str., Ecke Jackson Str.

Verlangt: Junger Butcher, der etwas Wurstmachen versteht, sofort. 45 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein Bäcker als letzte Hand an Brod. — 40 Canalport Ave.

Gesucht: Ein guter Brodbäcker sucht Arbeit. 248 W. Chicago Ave.

Verlangt: Ein Mann zum Schlafen. 50 Burlington Str., Hinterhaus.

Verlangt: Ein guter Bäcker, zweite Hand. 1301 W. North Ave.

Verlangt: Männer zum Abbügeln an Röcken. 564 N. Ashland Ave., hinten.

Verlangt: Bügler an Mänteln. 646 N. Wood Str.

Verlangt: Mehrere Schneider zum Vorrichten und Basten an Shopröcken. 268 Rumsey Str.

Verlangt: Jungen, um in der Fabrik zu arbeiten. 294 Hastings Str.

Verlangt: Ein Porter, sofort, in 10—12 W. Randolph Str. Oscar Gnentzel, Eigenthümer.

Verlangt: Ein junger Mann, um Orders auszufahren, und für Hausarbeit; muß englisch sprechen. 90 N. Clark Str.

Verlangt: Ein junger Butcher. 930 N. Halsted St.

Verlangt: Ein Mann zum Basting an Shopröcken. 559 Clifton Str.

Verlangt: Kürschner; gute Arbeiter erhalten guten Lohn. S. Glaß u. Co., Central Union Block, Zimmer 515.

Verlangt: 3 Fuhrmänner, um Bricks von Car zu fahren. Vorzusprechen Brick Cars, Elizabeth- und Kinzie Str., Rehberg. dibisa

Verlangt: Ein junger Mann in einer Bäckerei zu arbeiten, einer, der schon darin gearbeitet hat, wird vorgezogen. 564 W. Indiana Str. dimi

Verlangt: Guter Stall-Boy. Näheres in Brick Cars, Elizabeth- und Kinzie Str., Rehberg. dimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Läden und Fabriken.

Verlangt: Maschinenmädchen an Shopröcken. 207 13. Str., nahe Ashland Ave.

Verlangt: Eine geübte Kleidermacherin auf einige Tage. 221 Burling Str.

Verlangt: 2 Maschinenmädchen. 314 Clybourne Ave.

Verlangt: Gute Handmädchen, an Shopröcken zu arbeiten. 1102 Wellington Str. dimi

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau zum Nähen oder Ausbessern, und ein nettes Mädchen für leichte Hausarbeit; auch im Cafe aufzuwarten. 853 N. Clark Str.; gegenüber Lincoln Park.

Verlangt: Operators und Finishers an Cloaks. 1182 Milwaukee Ave. modimi

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen. Beständige Arbeit. 103 Augusta Str. modimi

Verlangt: Mehrere gute Hand- und Maschinenmädchen an guten Shopröcken zu arbeiten. 26 Eugenie Str. 30jul,1mo

Verlangt: Maschinenmädchen an Cloaks. Guter Lohn bezahlt. Sobels Cloak Factory, 363 W. North Ave. samodimido

Verlangt: 2 junge Mädchen, die gut Hand nähen können, um Herrenhüte garniren zu lernen. Vorzusprechen 175 S. Halsted Str., Hut-Store. samodi

Verlangt: Damen und Mädchen, um Zuschneiden, Anpassen, Nähen, Drapiren, sowie Fertigmachen von Kleidern, Jackets usw., zu lernen. 212 S. Halsted Str. ju3,bw

Hausarbeit.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 206 Washburne Ave. dimido

Verlangt: 100 Köchinnen, zweite Mädchen usw., bei Frau Peters, 225 Larrabee Str. dimido

Verlangt: Einige gute Küchenmädchen. Guter Lohn. Henricis Cafe, 175—177 Madison Str.

Verlangt: Eine beständige Frau zum Haushalten. Kleine Familie. 464 W. Division Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 412 W. Division Str.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 1375 N. Clark Str.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen um auf 2 Kinder aufzupassen. 132 Oak Str.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 581 S. Market Str.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 581 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. 207 Blue Island Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß kochen können. Lohn $4. 150 Park Str., Ecke Robey, Wicker Park.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Mrs. Daus, 556 N. Robey Str., oben.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen, das kochen, waschen und bügeln kann. 56 Fowler Str., Wicker Park.

Verlangt: Eine Frau in mittleren Jahren, um ein kranke Frau aufzuwarten. 730 Girard Str.

Verlangt: Mädchen für Geschirr zu waschen. 18 u. 20 Pacific Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 504 Wells Str.

Verlangt: Mädchen, um Tischzeug zu waschen. 180 Randolph Str. dimido

Verlangt: Ein deutsches Mädchen. 4401 Wentworth Ave. dimido

Verlangt: Ein tüchtiges Dienstmädchen in einer kleinen Familie. 3352 Calumet Ave. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 72 Hoffman Ave., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein junger Wittwer mit 2 kleinen Kindern sucht eine Frau zur Führung des Haushalts. Nachzufragen 476 W. Chicago Ave. R. Arnold.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit. 3951 Langley Ave.

Verlangt: Mädchen in Familie von 3. Gutes Heim. 16—17 Jahre alt. 681 Larrabee Str., Ecke Garfield-Str., oben.

Verlangt: Ein erwachsenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß kochen und waschen können. Guter Lohn. 772 N. Halsted Str. dimido

Verlangt: Deutsches Mädchen in kleiner Familie. 504 N. Wood Str. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie. Muß englisch sprechen. 3829 State Str. Geo. E. Cave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Mrs. Schell, 236 N. State Str., Ecke Chestnut Str.

Verlangt: Mädchen mit guter Singstimme für die Edelweiß-Tyroler-Truppe. Nur solche mit gutem Charakter brauchen vorzusprechen. 509 Racine Ave. dimido

Verlangt: Gute Waschfrau für Laundry. 395 W. North Ave.

Verlangt: Eine gute Köchin. 94 W. Van Buren Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 597 N. Wood Str. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit Lohn $4. 375 E. Division Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 300 Milwaukee Ave.

Verlangt: Eine ältliche Frau um auf zwei erwachsene Kinder aufzupassen. Gutes Heim. 185 Orchard Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 460 Orchard Str., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 572 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Mehrere Mädchen. Marshall u. Co., 42 W. Division Str. dimi

Verlangt: Ein gutes Mädchen, 15—16 Jahre alt, für leichte Arbeit. 386 E. North Ave., Restaurant.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Diningroom; braucht keine Erfahrung zu haben. 386 E. North Av.

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit. 155 Orchard Str., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Nachzufragen 194 Centre Str., Top Flat.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. $4. 704 N. Park Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß englisch sprechen, gut waschen, bügeln und kochen können, für eine ältere Familie. 37 Wisconsin Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3002 State Str., 2. Flat.

Verlangt: Zuverläßiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von 2 Personen. Guter Platz. 255 Ohio Str., nahe State Str., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Dahl, 281 E. Division Str., 1. Flat.

Verlangt: Junge Mädchen, die das Kleidermachen erlernen wollen. 645 N. Hoyne Ave., Ecke von Fowler Str. dimido

Verlangt: Einige gute Mädchen, die das Aufwarten verstehen oder lernen wollen. Henricis Cafe, 175—177 Madison Str.

Verlangt: Ein Mädchen in kleiner Familie. 436 Sedgwick Str. modi

Verlangt: Deutsches Mädchen, 16—20; frisch eingewandertes vorgezogen. 750 31. Str.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen, welches englisch spricht, für eine Familie von 2 Personen. 2515 Archer Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 381 23. Str., Ecke Portland Str.

Verlangt: Ein Mädchen, das kochen, waschen und bügeln kann; und ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 418 N. State Str. dimi

Verlangt: 3 Mädchen für Küchenarbeit und Hotel in 10—12 W. Randolph Str. Oscar Güntzel, Eigenthümer.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für leichte Hausarbeit. 349 Orchard Str.

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, für leichte Hausarbeit, muß englisch sprechen. 6427 Vincennes Ave. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für zweite Arbeit. Muß englisch sprechen. 799 W. Congreß Str. modi

Verlangt: Ein gutes Mädchen zur Stütze der Hausfrau. 72 S. Morgan Str. modi

Verlangt: Eine Haushälterin. 2715 Wentworth Ave., oben. modimi

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit bei 2 Personen. 153 Newberry Ave., nahe 14. Str. modimi

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 307 Sedgwick Str. modi

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 813 W. 22. Str. modi

Verlangt: Sofort, ein Mädchen, welches zu kochen versteht. Guter Lohn. Im Restaurant, 19—21 N. Clark Str. modi

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. — 127 Fullerton Ave. modi

Verlangt: Ein gutes Mädchen. Guter Lohn. 67 Waller Str. modi

Verlangt: Ein deutsches Mädchen. 943 W. Monroe Str. modimi

Verlangt: Ein Zimmermädchen, und ein Mädchen, um Tischzeug zu waschen. 108 Randolph Str. samod

Verlangt: Köchinnen, Zimmermädchen, Hausmädchen für Hotels, Restaurants und Privatfamilien. Herrschaften belieben vorzusprechen im Stellenvermittlungs-Bureau bei Frau Mayer, 137 W. Randolph-Str. Sonntags offen. 28ju,1w

Verlangt: 100 Mädchen im Stellungsvermittlungsbureau der Westseite von Frau Graß, 494 W. 12. St. Mädchen erhalten Stellen frei. mai11,6mo

Verlangt: 100 gute Mädchen bekommen erste Classe Plätze frei. Frau Kühlmann, 170 N. Halsted Str., oben. jl23 1m

Verlangt: 500 Mädchen für Privatfamilie. Frau Köller. 507 Sedgwick Str. 25ju,2w

Verlangt: 100 Mädchen für Privat-Hotels und Boardinghäuser in Stadt und Land. Herrschaften belieben vorzusprechen bei Frau Schell, 187 E. Halsted Str. jul11,1m

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit; muß auch waschen und bügeln können. 587 W. North Ave. modi

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit. 21 Michigan Ave. samodi

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 1067 Lincoln Ave. 1aug,1w

Verlangt: 28 N. Clark Str. Starkes deutsches Mädchen für Laundry. $5 die Woche. modi

Verlangt: Ein tüchtiges Küchenmädchen. Hoher Lohn. Ecke 55. Str. und Lake Ave., Fabrigs Pavillon. modi

Verlangt: Ein Küchenmädchen. 181 N. Clark Str. samodi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 139 Lincoln Ave., 2. Flur. modi

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Guter Lohn und Bezahlung. 583 W. 14. Str. modimi

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen zum Kochen im Boardinghaus. Guter Lohn. 401 Southport Ave., Saloon. modimi

Verlangt: Gute Mädchen für Privatfamilien und Boardinghäuser für Stadt und Land. Herrschaften belieben vorzusprechen. Duske, 448 Milwaukee Ave. 1aug,1w

Verlangt: 1009 Hausmädchen, Zimmermädchen, Kindermädchen, Lunch-Köchinnen, Diningroom-Mädchen, Store-Mädchen, Geschirrwaschmädchen, eingewanderte Mädchen, Haushälterinnen, zweite Mädchen für Privatfamilien, Hotels, Boardinghäuser und Restaurants. Miedlincks Stellenvermittlungs-Bureau, 587 Larrabee Str. 27ju,1m

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Hausarbeit, zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für die besten Plätze in den feinsten Familien bei hohem Lohn, immer zu haben an der Südseite bei Frau Gerson, 2837 Wabash Ave. bw

Verlangt: Gute Köchinnen, Mädchen für zweite Arbeit, Hausarbeit und Kindermädchen. Herrschaften belieben vorzusprechen bei Frau Schleiß, 159 W. 18. Str. 13ju,bw

Stellungen suchen: Männer.

Gesucht: Ein verheiratheter fleißiger Mann, der englischen und deutschen Sprache mächtig, sucht irgend welche beständige Beschäftigung. Adresse: F. 59, Abendpost. modi

Gesucht: Ein fleißiger, verheiratheter Mann sucht Arbeit als Porter oder Watchmann. Adr. 38 Sheffield Ave.

Gesucht: Ein guter Schneider sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. 317 W. 12. Str., und 75 Larrabee Str.

Gesucht: Ein gebildeter deutscher Mann mit etwas Vermögen sucht eine Beschäftigung. Adresse B. 79, Abendpost. dimi

Gesucht: Ein junger deutscher Mann, kürzlich eingewandert, sucht irgend eine Beschäftigung. 144 Larrabee Str.

Stellungen suchen: Frauen.

Gesucht: Mehrere tüchtige Mädchen suchen Arbeit. E. Miedlinck, 587 Larrabee Str., nahe Centre. dimi

Gesucht: Eine junge Frau, die gut englisch und deutsch spricht, sucht Stelle für Hausarbeit. 142 Cleveland Ave., hinten.

Gesucht: Eine sehr gute Näherin sucht Beschäftigung 715 N. Ashland Ave., hinten, oben.

Gesucht: Kleidermacherin wünscht Arbeit in oder außer dem Hause. 549 N. Halsted Str. dimi

Gesucht: Ein Mädchen, welches deutsch und englisch lesen und schreiben kann, sucht Stellung in einer Office oder in einem Dry Goods Store, wo sie das Geschäft erlernen kann. Adresse: A. 96, Abdp.

Gesucht: Ein anständiges deutsches Mädchen sucht leichte Beschäftigung, will auch Kinder warten. — Möchte gerne zu Hause schlafen. 186 Southport Ave.

Gesucht: Wäsche ins Haus. 117 Hudson Ave., hinten.

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht ein gutes Heim, womöglich da, wo sie ihre kleine Hauseinrichtung mitnehmen kann. 892 Milwaukee Ave., 3. Floor, hinten.

Gesucht: Eine junge Wittwe sucht Stelle als Haushälterin. 18 Brigham Str. Zu erfragen vorne, oben.

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht Wäsche in und außer dem Hause. 183 Larrabee Str., hinten, oben.

Gesucht: Waschplätze in und außer dem Hause. 627 Nelson Str.

Gesucht: Ein erfahrenes deutsches Mädchen sucht Stelle in einem bessern Hause, oder als zweites Mädchen. 16 Cooper Str., oben

Gesucht: Eine ältliche Frau, erst kürzlich eingewandert, sucht eine Stelle als Haushälterin. 144 Larrabee Str.

Verschiedenes.

Verloren: Samstag Nacht an Division Str., zwischen Milwaukee Ave. und Sedgwick Str., oder an Sedgwick Str., zwischen Division- und Wisconsin St. ein Packet Geld. $50 Belohnung für Zurückerstattung. The National, N. W. Ecke Milwaukee Ave. und Division Str.

Verloren: Am 28. Juli ein junger weiblicher Hund, Name „Tip“. 301 W. Harrison Str., auf dem Halsbande eingravirt. $10 Belohnung. Bradford, 335 N. Franklin Str. dimido

Persönliches.

Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 181 W. Madison Str., Ecke Halsted, Zimmer 21, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, z.B. sucht Verschwundene oder Verlorene, Gatten, Gattinnen und Verlobte. Alle unglücklichen Ehestandsfälle untersucht und Beweise gesammelt. Auch alle Fälle von Räuberei, Diebstahl und Schwindelei untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Wenn Sie irgend welche Erbschaften zu machen haben entweder in Deutschland oder in diesem Lande und haben nicht Zeit, selbst Ihre Ansprüche zu erheben, so wollen wir es für Sie thun. Sprechen Sie bei uns vor und wir wollen Ihnen freien Rath in Rechtsangelegenheiten ertheilen. Die einzige Polizei-Agentur in Chicago, welche in deutscher Sprache verhandelt. Offen Sonntags bis 12 Uhr Mittags. 21jul,1j

Chicago Law and Collecting Agency. — Löhne, Noten, Board-, Saloon-, Grocery- und Rent-Bills, sowie schlechte Schulden aller Art sofort collectirt. Wenn Sie sich benachtheiligt glauben, sprechen Sie vor, unsere Anwälte plaidiren in allen Gerichten. Wir beschäftigen nur die besten und erfolgreichsten Constablers. 76—78 5. Ave., Zimmer 8. Office-Stunden: 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags. Sonntags von 9—11. Schneidet dies aus. 2aug,1w

Freier Rath ertheilt. Alle Rechts-Angelegenheiten werden prompt und sorgfältig besorgt. Arbeitslöhne ohne Kosten collektirt. 162 Washington Str., Zimmer 36. 1aug,1w

Alle Arten Haararbeiten fertigt R. Cramer, Damen-Friseur und Perrückenmacher, 384 North Ave. 1au,1w

Central-Arbeits-Anweisungs-Bureau: 144 La Salle Str., Zimmer 8. 2ju,1w

Vollkommenes Dampfreinigen von Teppichen. — Prompte Bedienung. Reinigen von Teppichen aller Art zu 3 Cts die Yard. The Royal Steam Carpet Cleaning Co., 669 Loomis Str., Ecke Blue Island Ave. jul9,1m

Edw. A. King, Anwalt. 134 Washington Str., Zimmer 119. Abstracte geprüft $5 und darüber. Mäßige Preise für Processe. Rath gratis. 15ja,1j

Kauf- und Verkaufs-Angebote.

Zu verkaufen: Betten und Zubehör, so gut wie neu. 204 Vine Str., unten. modi

Zu verkaufen: Neuer Herren-Anzug, Mittelgröße, sehr billig. 395 W. North Ave.

Zu verkaufen: Ein älteres Klavier (square), mit gutem Ton, für $40. 1509 Wolfram Str., nahe Halsted.

Zu verkaufen: Billig, ein guter Kochofen. No. 7. — 186 Southport Ave.

Zu verkaufen: Hauseinrichtung, wegen Abreise nach Deutschland, sehr billig. Näheres 32 W. Madison-Str., Basement. dimi

Neueste Erfindung! Zu verkaufen. Eine Cigarrenverkaufs-Maschine. Durch ein Nickelstück erhält man eine Cigarre, angezündet und Spitze abgeschnitten. — Adr. Fr. Bgtr., 172 E. Van Buren Str. didofrsa

Zu verkaufen: Lounge, Bettstellen, Tische, Stühle, etc., sehr billig, wegen Aufgabe des Haushaltes. 165 Mohawk Str., zwischen 8 und 9 Uhr Abends, oder 300 North Ave., bei Tage.

Bargain: Feiner Gasolin-Ofen mit Oven, $7.50, Kinderwagen, $4; feines Zweirad nur $20; elegantes Organ. 106 W. Adams Str. modi

Zu verkaufen: Gute Gelegenheit: Feiner Lunch-Counter, Restaurant Range, Cash Desk. 108 W. Adams Str. modi

Zu verkaufen: 3 W.-W. No. 9 Nähmaschinen zu sehr billigen Preisen gegen Baar, wegen Abreise, bei Singer, 507 N. Paulina Str. modi

$20 kaufen gute neue High Arm Nähmaschine mit fünf Schubladen, fünf Jahre Garantie, Domestic $25, New Home $25, Singer $10, Wheeler u. Wilson $10, Eldredge $15 White $15. Domestic Office 216 S. Halsted Str. Abends offen. bw

Alle Sorten Nähmaschinen garantirt für fünf Jahre Preis von $10 bis $35. 246 S. Halsted Str., Gouvernier u. Speidel. 15dez,1j

Heirathsgesuche.

Heirathsgesuch: Ein anständiges deutsches Mädchen, 29 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft eines anständigen Mannes mit gutem Verdienst. Adr. mit Photographie F 69 Abendpost.

Heirathsgesuch: Deutscher, 30 Jahre alt, wünscht Bekanntschaft mit kinderloser, wenn auch unbermögender, aber gebildeten Wittwe zu machen. Zwecks Verheirathung. Adr. A 86 Abendpost.

Heirathsgesuch: Ein Geschäftsmann, 40ger, wünscht die Bekanntschaft einer gebildeten Dame gleichen Alters, am liebsten Berlinerin, evangelisch, etwas Vermögen erwünscht. Ernst gemeinte Adressen bitte umgehend B 87 Abendpost. dimi

Heirathsgesuch: Ein junger Wittwer, Israelit, mit Vermögen, guter Geschäftsmann, wünscht die Bekanntschaft einer anständigen Dame oder jungen Wittwe mit etwas Vermögen, behufs Verheirathung. Bitte richtige Adresse anzugeben. Verschwiegenheit Ehrensache. Adr. B 77 Abendpost. dija

Heirathsgesuch: Ein junger Mann, 25 Jahre alt, Brauergeselle, wünscht mit einem Mädchen von 19 bis 21 Jahren mit 4—5000 Dollars bekannt zu werden. Zwecks Verheirathung. Briefe mit vollen Adr. D 88 Abendpost.

Geschäftsgelegenheiten.

Zu verkaufen: Ein Cigarren-, Taback-, Candy-, Confectionery-, Notion-, Grocery-, Bäckerei- und Delicatessen-Store. Frischer Stock; gute Lage; billig. Nachzufragen 499 N. Ashland Ave. dido

Zu verkaufen: Feiner neuer Grocery-Store nahe 25. Str. Schmidt, 419 24. Str. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. dimido

Zu verkaufen: Eine Milchroute, 4 Kannen täglich. 303 W. 14. Str. dimido

Zu verkaufen: Ein guter Eck-Saloon in guter deutscher Gegend, billig. Nachzufragen am Platz. 646 W. 15. Str. Agenten verbeten. dibisa

Zu verkaufen: Billig, ein gut gehender Saloon. 4401 Wentworth Ave. 2aug,1w

Zu kaufen gesucht: Ein gutgehender Cigarren- und Candystore usw. Adr. F 84 Abendpost.

Zu verkaufen: Saloon, hübsch möblirt mit Pooltisch, 94 Lease, niedrige Miethe. Kann für $450 gekauft werden, wenn diese Woche genommen. Eigenthümer in schlechter Gesundheit. 4063 S. Halsted Str., gegenüber Stockyards. 2aug,1w

Zu verkaufen: Erster Klasse Delikatessen-, Bäcker- u. Grocerystore, billig, wenn schnell genommen. 60 Seminary Ave., nahe Centre Str.

Zu verkaufen: Wegen Abreise: 3 Stuhl Barbershop, guter Stand, zu billigem Preis. 73 N. Market Str.

Zu verkaufen: Barbershop, billig, wegen Abreise nach Deutschland. Auskunft 5029 Ashland Ave.

Zu verkaufen: 5 Kannen Milchroute, billig. 1216 Wolfram Str. dimido

Zu verkaufen: Milchroute. 336 Glenwood Ave.

Zu verkaufen: Muß unbedingt heute verkauft werden: Feiner Schul-, Cigarren-, Candy-, Spielwaaren- und Notionstore, gute Lage, großer Waarenvorrath, feine Einrichtung. Rente mit 3 Zimmern $15. — Spottpreis $225, oder macht Offerte, auch an Abzahlung, wenn gewünscht. 387 W. Ohio Str., offen 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Zu verkaufen: Abendpost-Route. 150 Mozart Str., unten.

Zu verkaufen: $210, theilweise an Zeit, kaufen gut gelegenen Grocerystore, großer Waarenvorrath, feine Einrichtung. Rente mit Wohnung $20. Dies ist die beste Gelegenheit in Chicago. Gezwungen anderer Geschäfte halber sofort zu verkaufen. 111 Fullerton Ave. nahe Clybourn Ave., offen 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Zu verkaufen: Ein Haus mit Saloongeschäft, guter Platz, welches die Bücher nachweisen, Preis $3000, wenn sofort genommen, noch billiger. Zu erfragen 1611 N. Leavitt Str., Lake View. didosa

Zu verkaufen: Restaurant, sehr billig; gutes Geschäft. Krankheitshalber sofort. 32 W. Madison Str., Basement. dimi

Zu verkaufen: Für $400, auch an Abzahlung, der bestgelegene Grocery-Store in Lake View, mit großem Waarenvorrath und feinen Fixtures, werth $1600. Gute Wohnung am Store; billige Miethe. 1609 N. Clark Str.

Zu verkaufen: Wollt ihr ein gutes Grocery-Geschäft billig kaufen, kommt sofort zu mir. Hamberg, 176 Fremont Str.

Zu verkaufen: Cigarren- und Delicatessen-Store mit 4 Zimmern; billige Miethe; 3 Jahre Lease. Nachzufragen 178 Centre Str.

Zu verkaufen: Ein guter Eck-Saloon, Nordseite, mit Billiard- und Pool-Tischen und Wohnzimmern. Lease bis 1894. Wegen Aufgabe des Geschäftes. Nachzufragen 166 Willow Str., im Saloon, oder 28 Mohawk Str. F. H. Bullertik.

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, einer der besten Grocery-Stores, oder Partner gewünscht. 1226 N. Ashland Ave. samodi

Zu verkaufen: Saloon, 4 Zimmer, billige Miethe, 4 Jahre Lease. Nachzufragen Wacker u. Birk. samodi

Zu verkaufen: Guter Saloon mit $500 werth Stock, umständehalber für $700. Mr. Tillmann, 124 Clybourne Ave. samodi

Zu verkaufen: Cigarren-, Taback-, Bäckerei-, Confectionery- und Ice Cream-Parlor. 375 W. Taylor Str. samodi

Zu verkaufen: Saloon, 7 Jahre im Betriebe, freie Miethe bis 1. November 1893, wegen Aufgabe des Geschäftes. 1478 Milwaukee Ave. modimi

Zu verkaufen: Wegen Aufgabe des Geschäfts, billig, gutgehenden Saloon, eine vollständige Meat Market Einrichtung mit Patent Eisbox, Wagen und Pferd. Nachzufragen 615 S. Paulina Str. modidosa

Zu verkaufen: Ein sich gut bezahlendes Office-Geschäft für $800. Adresse D. 43 Abendpost. modi

$900 kaufen Saloon, altes Geschäft, mit 2 Pooltischen, Stock und feiner Einrichtung. Gute Gelegenheit. Eigenthümer zieht sich vom Geschäft zurück. Zu erfragen 4816 Ashland Ave. modimi

Zu verkaufen: Taback-, Cigarren-, Candy- und Notion-Store. 578 Wells Str. samodi

Zu verkaufen: Ein aus 11 neu möblirten Zimmern bestehendes Furnished Room Haus. Beste Lage der Stadt. Passend als Boardinghaus. Offerten B 211 Abendpost. 29jul,1w

[illegible]

Zu vermiethen und Board.

[illegible]

Zu miethen gesucht.

[illegible]

Aerztliches.

[illegible]

Unterricht.

[illegible]

Grundeigenthum und Häuser.

Zu verkaufen:
Stadteigenthum — Südseite.
Erinnert Ihr Euch der Ueberschwemmungen während der Monate Mai und Juni! Beherzigt die Lehre, die sie Euch gegeben haben, in Bezug auf die Auswahl einer Baustelle für ein Heim.

Ich baue 10 weitere Backstein-Cottages an Kedzie Ave. und 38. Str., und ein einziger flüchtiger Blick wird Euch beweisen, daß, wie heftig und anhaltend der Regen auch sein möge, es eine Unmöglichkeit ist, daß diese Häuser jemals vom Wasser zu leiden haben. Sie liegen bedeutend höher wie die Stadt im Allgemeinen und haben die beste Abwässerung in Chicago.

Ihr könnt eine Cottage mit voller großer Lot kaufen für $1080, bei einer Baarzahlung von $100, Rest auf lange Zeit und monatliche Abzahlungen von $8. Diese Cottages sind schön gebaut und hübsch gelegen. Seewasser in jedem Hause, Straßenbahnen sozusagen vor der Thüre. Mehrere derselben werden im Laufe dieser Woche fertiggestellt werden, und eine ist bereits verkauft — verkauft, ehe noch das Dach hergerichtet war. Säumt nicht, sondern kommt heute, wenn Ihr eines dieser Häuser wünscht. Nirgends sonst bietet sich Euch eine solche Gelegenheit, für wenig Geld ein angenehmes Heim zu erwerben.

Die Office für dieses Eigenthum befindet sich an der Südwest-Ecke von Kedzie Ave. und 38. Str.; offen täglich, Sonntags ausgenommen, von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. Archer Ave. Cars, gezeichnet „Brighton Park“, bringen Euch ohne Umsteigen bis vor die Office.

W. H. Bowman, Ecke Kedzie Ave. und 38. Str.

Wollt Ihr eine schöne Heimath? Wir haben an Ashland Ave. und N. Clark Str. Addition zu Edgewater 100 Lotten, die wir für $450 bis $700 verkaufen. Baaranzahlung $50 und $10 denn Monat zu 6 Prozent Zinsen. Die Office an North Clark und Edgewater Rosehill ist jeden Tag offen von 9.30 Morgens bis 4.15 Nachmittags. Kommt und beseht Euch die Lotten. Unser Agent ist jeden Morgen um 8.30 am Northwest. Bahnhof, Sonntags um 12.30. Freie Fahrt hin und zurück. Wegen weiterer Information, Pläne usw. adressirt Joseph Schilling, Mannager, 4352 S. State Str. jul11,3m

Zu verkaufen: 40 Acker Farm, 1 1/2 Meilen vom Depot, gute Gebäude, alles gefenzt. $500. Münzberg 282 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: 140 Acker Farm, Ill., 30 Meilen von Chicago, 2 Meilen vom Depot, gute Gebäude, Hälfte Cash und die Hälfte in Property. Münzberg, 282 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: 95 Acker Farm, 50 Meilen von Chicago. Haus und Stall, schwarzer Boden, 1 Meile zur Stadt und 2 Depots. $1800, Anzahlung $800. — Münzberg, 282 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: 86 Acker Farm, Wisconsin, gute Gebäude und 40 Acker Ernte. Pferde, Vieh und Inventar. 3 Meilen vom County-Sitz. $1600. Münzberg, 282 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: 40 Acker Farm, bei Tomah, Wisconsin, gutes Haus und junger Obstgarten. 30 Acker Acker Holz, 20 Acker zahmes Gras, 80 Acker Weide, 10 Zimmer Haus, Stall, gemischter Lehmboden, $3500. Günstige Zahlung. Münzberg, 282 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: 320 Acker Farm, Wisconsin, vier Meilen von der Stadt, 120 Acker in Cultur, 120 Acker Holz, 20 Acker Weide, 10 Zimmer Haus, Stall, gemischter Lehmboden, $3,500. Günstige Zahlung. — Münzberg, 282 Milwaukee Ave.

Zu vertauschen gegen Wohnbesitz in der Stadt oder Vorstadt: Gutes Geschäftseigenthum an Noble Str., Werth $11,000. Jensch u. Giles, 557 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Haus und Lot, für eine kleine Farm. 5553 Ashland Ave. dimido

Zu verkaufen: Lot in Calumet Height ist wegen Abreise billig zu verkaufen. Preis $550, $50 Anzahlung, Rest auf lange Zeit. Beim Eigenthümer Gäske, 371 W. Lake Str. 1aug,1w

Zu verkaufen: Billige Lotten an Milwaukee und Belmont Ave., $500 und aufwärts. E. Melms, 1187 Milwaukee Ave. 29jul,1mo

Zu kaufen gewünscht: Vom Eigenthümer, gut gelegene Ecke für Saloon und Restaurant. Muß sehr billig sein. C. B. Richard u. Co., 62 Clark Str. bw

Zu verkaufen: Vier gute Eck-Lotten. Eigenthümer C. Trennert, 1555, 47. Str. jul11,1m

$25 für eine Baulot in Chicago, Spring Bluff Addition. Keine weiteren Ausgaben. Mehr als 1800 Lotten verkauft. J. A. Webb, 153 Clark Str. bw

Sucht Euch eine Lot aus und wir bauen Euch ein Haus auf monatliche Abzahlungen. Contracte erwünscht. Die Chicago Mill u. Bldg. Co., Zimmer 515, 19 Quincy Str. Apr27, bw

Riverview, Riverview. Das Fabrik-Centrum des Nordwestens, 14 Meilen vom Courthaus. Neue Fabriken, neuer Bahnhof und neue Häuser im Bau begriffen. Lotten nahe dem Bahnhof $250 und aufwärts. Keine Ueberschwemmung; bester Platz für Geldanlage in Cook Co. Frei-Tickets und nähere Auskunft gern ertheilt. Riverview Land Association, 92 La Salle Str., Zimmer 40. 21ju,1m

Zu verkaufen: Billig, schöne 4 Zimmer Cottages gegen kleine Anzahlung und leichte Bedingungen, sowie ein zweistöckiges Brickhaus mit Basement. T. W. Baske, Eigenthümer [illegible]

Geld.

[illegible]

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel zc.

[illegible]

Geschäftstheilhaber.

[illegible]

Pastor Königs Nerven-Stärker

Unfehlbares Mittel. XII

Belleville, Jll., Nov '88.

Ich bin 27 Jahre alt; seit meinem 16. Jahre litt ich an Fallsucht. In Deutschland ließ ich mich von einem der besten Aerzte bis zu meinem 21. Jahre behandeln, aber ohne Erfolg; dann kam ich nach Amerika, und auch hier ließ ich kein Mittel unversucht, um von dem fürchterlichen Leiden befreit zu werden; ich war überzeugt, daß alle Ausgaben und Versuche vergeblich waren, weil ich kein Mittel gefunden, welches auch nur Linderung mir verschaffte. Ich sollte aber doch bald überzeugt werden, daß es doch noch ein Mittel gebe, welches diese fürchterliche Krankheit kurirt. Im April dieses Jahres begann ich „Pastor König's Nerven-Stärker" zu nehmen und zwar mit so guter Wirkung, daß ich nur noch einen Anfall hatte, und jetzt sind bereits fünf Monate verflossen, ohne auch nur das geringste Unwohlsein zu spüren. Ich bin deshalb überzeugt, daß „Pastor König's Nerven-Stärker" ein unfehlbares Mittel gegen Epilepsie ist und stets in dankbarer Erinnerung halten.

Anton Muckensturm.

Frei ein werthvolles Buch für Nervenleidende wird Jedem der es verlangt, zugesandt. Arme erhalten auch die Medizin umsonst. Diese Medizin wurde seit dem Jahre 1876 von dem Hochw. Pastor König, Fort Wayne, Ind. zubereitet und jetzt unter seiner Anweisung von der

KOENIG MEDICINE CO.,
638 Randolph St., CHICAGO, ILL.

Bei Apothekern zu haben für $1.00 die Flasche, 6 Flaschen für $5.00; große $1.75, 6 für $9.00.

In Chicago bei Henry Goetz, Ecke Madison und LaSalle Str.

KIRK'S

STANDARD OF THE WORLD

AMERICAN FAMILY

SOAP

Eine Waschseife, Rein und Gesund.

„Dusky Diamond" Theerseife
Gesund, Angenehm, Reinigend.
Heilt Spröde Hände, Wunden, Verbrennungen u. s. w.
Entfernt und Heilt Schuppen.

Blue Island = Park

Addition zu West-Pullman.

Schönste Umgebung von Chicago. Gutes, gesundes Wasser. Sewer in den Hauptstraßen.
Genügende Arbeit und guter Verdienst in den Fabriken von West Pullman.

Lots $275 und $300,

bei kleiner Anzahlung und geringen monatlichen Raten.
Jeden Sonntag Excursion 1.15, jeden Wochentag 11 und 2 Uhr, vom Rock Island Depot, an der Van Buren Str.
Tickets für die Wochentage sind nur in unserer Office, für Sonntags auch am Depot zu haben.

Alitz & Heimann,
21jllmdodimi Rooms 425—427, 79 Dearborn Str.

35 Minuten Fahrt von der Stadt.

Das herrliche

ELMHURST.

Kein Wasser—Hoch und trocken, gelegen an der Chicago & Northwestern Eisenbahn. Lotten, $150 bis $200.

$10.00 baar, $1.00 per Woche.
Keine Zinsen berechnet.

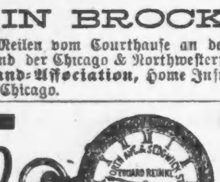
„Abstract of Title" wird mit jeder Lot geliefert. Züge gehen vom Wells Str. Bahnhof ab um 2 Uhr Nachmittags.
Freie Sonntags-Excursion Tickets in unserer Office.
Kauft eine dieser Lotten in Chicagos schönster Vorstadt. Häuser gebaut und verkauft auf leichte Abzahlung. 1jul 1mo

CHENEY, DELANEY & PADDOCK,
(Nachfolger von Delaney & Salzman.)
Zimmer 34 und 35, 115 Dearborn Str.
Montag Abends offen bis 9 Uhr.

Baustellen für Fabriken hoch und trocken

— IN BROCK, —

Vierzehn Meilen vom Courthause an der Wisconsin Central und der Chicago & Northwestern Eisenbahn. Brock Land-Association, Home Insurance Bldg. 11. Stock. Chicago. 31jullwo

1872  **1895**

Der bestgehaßte Vorkämpfer reeller Preise in dem Juwelier- und Rauchwaaren-Zweige wird sich in den nächsten 3 Jahren (Länge der Lease) nicht wegen Ueberfluß an Geld, wohl aber groß an Erfahrung, zum Jubel aller mißgünstigen Concurrenten, aus dem Geschäfte zurückziehen und beginnt, in Anbetracht des großen Lagers mit dem stufenweisen Ausverkauf. Extra niedrige Preise somit in Zukunft auf der Tagesordnung. Daß ich Sie während dieser Zeit an der allbekannten Ecke ebenso reell bedienen werde wie schon seit 20 Jahren, und mich auch noch für nach der Zeit verantwortlich halte, dafür bürgt mein populärer Name vollauf und frage ich Sie nur: „Hat je ein Geschäftsmann so offen ehrlich zu Ihnen gesprochen, wie ich auch heute es wieder thue?" — Reparatur wie immer billig und zuverlässig. Reinigen 75 Cts. Triebfeder $1. 1 Jahr Garantie usw. North Ave. und Sedgwick Str. u. 459 N. Clark Str.

bfd,j6mt **Eduard Reinke,**
North Ave. u. Sedgwick Str., und 459 N. Clark Str.

Schmucksachen

jeder Art, wie z. B. Ohrringe, Brochen, Knöpfe und Ketten, oder sonstige Gold- oder Silbersachen, welche alt oder beschädigt sind, werden bei uns reparirt und auf das eleganteste vergoldet oder versilbert. Aufträge durch Postkarten angezeigt, werden durch unsern Agenten unter, soliden Bedingungen entgegengenommen.
Chicago Gold u. Silver Plating Co., 548 Larrabee Str. 30jul,1mo,fadido

Schadenersatzforderungen

für Unfälle durch Eisenbahnen, Straßenbahnen, in Fabriken, usw., übernimmt zur Collektion ohne Vorschuß oder Geldausgabe

The Casualty Indemnity Bureau,
Zimmer 405, 84 La Salle Str.
(Oxford Bldg.) jul16bw

THE WM. SCHMIDT BAKING CO.,
75—81 Clybourn Ave.,
liefert das beste Brod, Crackers, Kuchen und feine Biscuits.
Man verlange sie beim Grocer. 16fb6mdtjaß

Connecticut Pies.
Case & Martin,
(E. W. Case, Nachfolger)
Ecke Wood und Walnut Str. Telephon 1656. Chicago. Juni 2 3mr

CALIFORNIA WINES.
$1.00 per Galone und aufwärts. Weiß oder Rothwein frei in's Haus geliefert. Schickt Postkarte. jul8.1j
California Wine Vault, 157 5th Ave.

Chas. Ritter,
Saloon und Restaurant.
Feinste deutsche Küche, vorzügliche Getränke.
10 S. Clark Str., Chicago, Jll. j3113.

Versiegelte Lippen.

Roman von Leon de Tinseau.

(10. Fortsetzung.)

„Sie sprechen wie ein Mann, der den Versuch schon gemacht hat," erwiderte sie, immer wieder auf die unselige Erinnerung des berüchtigten Soupers zurückkommend.

Er war im Begriff, nochmals zu lügen; mögen diejenigen den ersten Stein auf ihn werfen, die keines jener Verbrechen an der heiligen Wahrheit auf dem Gewissen haben, weil wir sie um zwei schöner Augen willen begehen. Aber sie waren an der Rue de Vienne angelangt, und Jenny, die kein Kind mehr war, wußte vielleicht schon, daß jedermann dabei gewinnt, wenn man gewisse Processe nicht bis zur Verhandlung kommen läßt.

„Geschwind", sagte sie, „eilen Sie nach Hause, und Gott gebe, daß Sie nicht krank werden. Ich danke Ihnen nicht für das, was Sie für mich gethan haben, aber wir sind dennoch quitt, denn ich verzeihe Ihnen die Ungereimtheiten, die ich seit fünf Minuten von Ihnen gehört habe; ich schiebe sie auf die Kälte; nur bitte ich Sie, nicht zu vergessen, daß die Sklaverei abgeschafft ist, und besonders in der Rue de Vienne."

Sie hatte währendem geklingelt, und die Thür wurde geöffnet. Sie trat ein, und ehe sie den schweren Thürflügel zuschlug, fügte sie hinzu: „Aber die Freundschaft besteht noch. Wir werden uns manchmal sehen."

Nur die kleine Hand der Sprechenden war noch sichtbar; Patrick berührte sie mit seinen Lippen und war in köstlicher Weise erstaunt, zu fühlen, daß sie keinen Handschuh mehr trug. Und doch war diese Hand nichts weniger als kalt.

Als Madame Sauval athemlos bei ihrer Tochter ankam, fand sie diese schon ausgewärmt und mit gerötheten Wangen und strahlenden Augen behaglich in ihren Morgenrock gehüllt.

„Da haben wir's! Das Kind hat Fieber!" rief diese musterhafte Mutter.

Es gibt, Gott sei Dank! verschiedene Arten von Fieber, und ein englisches Sprichwort sagt, daß alle Fieber, wie die Kinder, im Augenblick ihrer Geburt sich ähnlich sehen.

Zehntes Kapitel.

Nicht jedermann sollte an diesem Abende so leichten Kaufs davonkommen.

Als Patrick, der, ohne recht zu wissen, wie, nach Hause gekommen war, durch das Geräusch einer zufallenden Thür aus seiner Träumerei geweckt wurde, begab er sich ins Vorzimmer, um seinen Freund zu empfangen. Kaum erkannte er Godefroid in dem Mann, der in dem dämmernden Lichte regungslos vor ihm stand, ohne Miene zu machen, vielleicht auch, ohne die Kraft zu haben, seinen Pelz abzulegen, dessen Gewicht ihn zu erdrücken schien. Auf seiner Stirn perlte der Schweiß, und doch schlugen seine Zähne vor Frost aneinander. Patrick hatte kaum einen Blick auf seinen Freund geworfen, als er über der traurigen Wirklichkeit, die er vor sich sah, die Traumwelt vergaß, in der seine Seele seit einigen Minuten verweilte.

„Geschwind," rief er, „komm, leg dich schlafen; wir müssen Baptiste wecken und dein Bett wärmen lassen."

Aber Godefroid, der zuerst den Salon betrat, schien diese Worte nicht gehört zu haben. Mit schwankenden Schritten durchmaß er den von einer Lampe freundlich erhellten Raum, ging, ohne die wohlthuende Flamme des Kamins zu sehen, ans Fenster, lehnte sich an den Rahmen und preßte die Stirn gegen die eisigen Scheiben. Er sah aus, wie jemand, der durch die Nachricht eines unersetzlichen Verlustes niedergeschmettert ist; niemals hatte ihn O'Farrell so gebrochen sehen.

„Komm, leg dich zu Bett," wiederholte der junge Mann, „indem er ihm die Hand auf die Schulter legte. Bleibe nicht...."

Plötzlich wandte sich Godefroid um, packte Patrick mit ungeahnter Kraft an den Handgelenken und rief mit gellender Stimme, fast schreiend, während er ihn mit wild funkelnden Augen anstarrte: „Weißt du! ich liebe sie und ich habe sie früher geliebt als du!"

Patrick schloß die Augen und versuchte, sich zu sammeln, um Angesichts dieser Raserei seine Selbstbeherrschung nicht zu verlieren. Einige Secunden lang fragte er sich, was nun geschehen werde. Würde der wüthende, wahnwitzige Mann, der seine Handgelenke zermalmte, in Tobsucht verfallen? Sollte er ihn mit Gewalt bändigen, oder ihn durch Sanftmuth zu beruhigen suchen?

Durch sein Schweigen außer sich gebracht, schrie Godefroid nochmals: „Verstehst du mich? Antworte mir! Ich sage dir, daß ich sie liebe!"

Ein so entsetzlicher Schmerz sprach aus der wilden Heftigkeit dieses wiederholten Ausrufes, daß Patrick, von Mitleid übermannt, antwortete: „Ich sehe es wohl, mein armer Freund!"

Diese Worte, die mit der allmächtigen Sanftmuth gesprochen wurden, über die wahrhaft starke Seelen in äußersten Fällen verfügen, schienen augenblicklich die Nerven Godefroids zu beruhigen. Seine krampfhaft geschlossenen Hände lösten sich, er wurde folgsam, wie ein Kind, und ließ sich ans Feuer führen. Dort setzte er sich in einen Lehnstuhl und starrte, ohne zu wissen, wo er war, in die Flamme. Patrick begriff, daß er zuerst die verstörte Seele beruhigen müsse, ehe er den Körper pflege, und fragte mit derselben sanften Stimme wie vorher: „Warum hast du mir das nicht früher gesagt?"

Hätte ein Arzt die wunderbare Schnelligkeit gesehen, womit die Reaktion in Godefroids Zustand eintrat, so würde er ihn für sehr krank erklärt haben.

„Weil," erwiderte er demüthig mit leiser, kaum vernehmlicher Stimme, „weil ich es mir selbst nicht gestehen wollte. Es ist eine so elende, so schmachvolle, so unnütze Dummheit!"

Scheinbar ruhig, aber im Innersten durch den Gedanken an die Zukunft zerrissen, die er vor Augen sah, unterbrach ihn Patrick: „Lieber Freund, sei gerechter gegen dich; jede Frau, wie schön, wie hochgestellt sie auch sein möge, würde sich durch deine Liebe geschmeichelt fühlen."

„O wie sehr verdiene ich die Demüthigung, von dir Trost zu empfangen! Und welcher Trost! ... Ich liebe sie; sie liebt mich nicht und wird mich niemals lieben. Was hätte ich noch mehr für sie thun können? Was hätte ich ihr nach mehr zu geben vermocht? Durch mich ist ihr Name in aller Mund, durch mich glänzt ihre Schönheit wie eine Sonne über der Menge. Und wie vieler Jahre voll Arbeit, Mühe und Hingebung hat es bedurft, um dies zu erreichen! Es ist schon so lange her, daß ich eine Stunde bevor ich ihr nahe, zittere und bebe. Und alles das um Nichts! Sie hat nicht ein einziges Mal geahnt, daß mein Blut in den Adern stockt, wenn mich ihr Kleid streift. Und du, du brauchst nur zu erscheinen, und sie betet dich an!"

Patrick brach in ein gezwungenes Lachen aus, obgleich er nicht die geringste Lust dazu verspürte.

„Meiner Treu!" sagte er, „auf diesen Schluß war ich nicht gefaßt."

„Sie betet dich an," wiederholte Godefroid. „Als du heute Abend in dieser verwünschten Gesellschaft zu ihr tratest, hat es ihr Auge mir deutlicher zugerufen, als es ihr Mund hätte thun können. Dich begünstigt das Glück; du wirst dieses Weib besitzen. Ich habe es begriffen, als ich sah, wie du allein mit ihr forteiltest; du trugst sie fast in deinen Armen. Was habt ihr euch gesagt? Was ist zwischen euch vorgefallen? O, welche Folterqualen, daß ich dies nie erfahren werde!"

Er stand plötzlich auf und verfiel wieder in seine frühere Aufregung.

„Geh doch! Du träumst," sagte O'Farrell. „Meinst du, daß Zeit und Wetter danach war, um Süßholz zu raspeln? Wir haben an weiter nichts gedacht, als schnell zu laufen, und ich glaube nicht, daß ich zwanzig Worte zu ihr gesagt habe."

„Zwanzig Worte! Du weißt nicht, was ich darum gäbe, ihr nur die drei Worte zu sagen, die hier brennen, die mich ersticken, an denen ich sterben werde."

„Du wirst sie ihr sagen, du wirst ihre Liebe erringen; ich verspreche es dir. Aber dazu mußt du leben, und wenn du fortfährst, dich so aufzuregen, so wirst du dich umbringen."

„Was liegt daran! Es ist jetzt zu spät; sie liebt dich! Und du, du gehörst ihr mit Leib und Seele an."

„Höre!" sagte Patrick befehlend. „Du bist verrückt, und ich werde dich demgemäß behandeln. Wenn du mir nicht gehorchst und zu Bett gehst, so werde ich Gewalt anwenden."

Godefroid sank in seinen Lehnstuhl zurück, und als O'Farrell ihn ansah, gewahrte er, daß sein Freund nicht daran dachte, ungehorsam zu sein; er lag in Ohnmacht.

Am nächsten Morgen verfiel er in ein hitziges Fieber und redete irre.

„Eine Geschichte von sechs Wochen," sagte der Doktor, „oder auch von sehr wenig Tagen, denn es hat den armen Teufel tüchtig gepackt. Hören Sie nur: ‚Jenny Sauval!' immer derselbe Name. Wenn ich nicht wüßte, wie wenig sentimental mein Patient ist, so würde ich sagen, er sei in dieses Mädchen verliebt."

„Ja," sagte Patrick, welcher der Verschwiegenheit der Theaterärzte nicht traute, sehr kühl; „man könnte es wirklich glauben; aber er denkt nur an die Sängerin, nicht an das Weib."

O'Farrell hatte beschlossen, daß Godefroid keinen Krankenwärter haben sollte, als ihn allein; aber es kam eine andre Pflegerin, die er wohl oder übel höflich empfangen mußte: Madame Sauval. Glücklicherweise hatte sie außer dem Kranken auch noch ihre Tochter zu hüten, und so hielt sie sich niemals lange am Bette des Kranken auf; aber sobald dieser wieder im stande war, zu verstehen, was um ihn her vorging, war es offenbar, daß die Besucherin sich die größte Mühe gab, damit ihre sorgliche Aufmerksamkeit nicht unbemerkt bliebe.

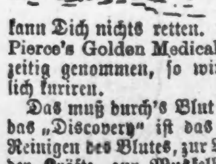
Sie hielt es sogar für angemessen, eines Tages ihre Tochter mitzubringen, aber kaum hatte Jenny das Zimmer betreten, so wurde das Fieber des Kranken wieder heftiger, obgleich Patrick es vermieden hatte, sich dem jungen Mädchen zu nähern oder es auch nur anzusehen.

„Sie ist deinetwegen gekommen!" murmelte Godefroid, nachdem seine Schülerin sich sofort wieder entfernt hatte.

„Nun, dann wird sie nicht wieder kommen, dafür stehe ich dir!" sagte O'Farrell kurz und ein wenig erregter, als ein Krankenwärter sein soll.

„Es ist mir auch lieber so," flüsterte der Kranke mit schwacher Stimme.

Er kehrte sein Gesicht nach der Wand, als schäme er sich seiner Schwäche, und Patrick wunderte sich in seiner glücklichen Unerfahrenheit, die er bald verlieren sollte, daß in gewissen Augenblicken die Eifersucht stärker sein kann, als die Liebe. (Fortsetzung folgt.)



Gerettet ist das Leben, das gegen die Schwindsucht kämpft. Nur handle schnell. — Zögerst Du, so kann Dich nichts retten. Wird aber Dr. Pierce's Golden Medical Discovery rechtzeitig genommen, so wird es Dich sicherlich kuriren.

Das muß durch's Blut geschehen — und das „Discovery" ist das beste Mittel zum Reinigen des Blutes, zur Wiedergewinnung der Kräfte, zur Muskelbildung, das die ärztliche Wissenschaft kennt. Die skrofulöse Lungen-Affection, welche Schwindsucht genannt wird, und alle Arten von Skrofulose und Verschlechterung der Blutmasse weichen ihm. Bei schwachen Lungen, Blutspeien, Bronchitis, Asthma und schlimmem, hartnäckigem Husten ist es ein unvergleichliches Gegenmittel. Es ist das einzige, für welches garantirt wird. — In einem Falle, in welchem es nicht hilft oder kurirt, erhältst Du Dein Geld zurück. Kann irgend etwas Anderes für irgend welchen Preis thatsächlich eben so billig sein? Du bezahlst, nach kaufmännischem Prinzip, nur für „Werth empfangen." — Vielleicht offerirt Dir der Händler unter dem Vorgeben, daß es „grade so gut", etwas Anderes, woran er mehr verdient. Vielleicht ist es „grade so gut" für ihn, aber nicht für Dich.

JOHN YORK,

777, 779 & 781 S. HALSTED STR.

Wir müssen sofort aufräumen mit unseren sämmtlichen Sommer-Waaren, unseren "Broken Lots," „Odds und Ends," allen unseren Resten und kurzen Längen.

Maurer und Zimmerleute werden in Bälde in unserem Store damit beschäftigt sein, die Wände niederzureißen und andere umfangreiche Veränderungen vorzunehmen, die vor der Eröffnung unserer großen neuen Departements nothwendig sind. Um für die Leute Raum zu machen, damit sie arbeiten können, sind wir gezwungen, unser Waaren-Lager auf etwas mehr als die Hälfte seines gegenwärtigen Raumes zu beschränken—dies können wir nur thun, indem wir einen guten Theil davon **verschleudern** — und **wir werden einen guten Theil davon verschleudern!** Diese paar Items werden Euch beweisen, wie sehr wir des Raumes bedürfen — Hunderte von weiteren Bargains!

Reste von Cashmere, Storm Serges, Whip Cords, Chevrons, 2—8 Yards lang, werth von 35c bis 45c die Yard. **14c** per Yard.	**Reste** von Henrietta Finish Cashmeres, Body Cashmeres, Chevron, Stoffe, die im Stück bis zu 55c werth sind, **20c** per Yard.	**Reste** von Henriettas, Serges, Jacquards, in hellen und mittleren Schattirungen, waren bis zu 90c die Yard im Stück, **37½c** per Yard.	**Reste** von Seide-Warp und Seide-Finish Henriettas, Gibralters, Serges, 2c. Waaren bis zu $1.25 die Yard, **57c** per Yard.
Einige Stücke **Schwarze und schwarz u. weiß figurirte Satines,** Stoffe, die 25c die Yd. werth sind, **12½c** per Yard.	Reste von **Body Brussels,** früher zu $1.10 per Yard verkauft, **60c** per Yard.	Eine Partie von **Hemden-Waists für Damen,** werth von 60 bis 85c. Auswahl **45c.**	**Dongola Knopf-Schuhe für Damen,** Opera und Common Sense, Plain Toe und Patent Tip, werth gut $2. **$1.17.**
23 Stücke **32-zöllige Challies,** die feinsten Muster der diesjährigen Saison, wären billig zu 15c, **9c** per Yard.	Ausgewählte Reste von **Tapestry Brussels,** werth 75c per Yard, **30c** und **40c** per Yard.	**Kalblederne Tip Knopfschuhe für Knaben,** Größen 12 bis 2 und 2 bis 5, werth gut $1.75, **$1.12.**	**Knox Matrosen-Hüte für Damen,** Werth gut 75c, Nur noch einige an Hand. **29c.**

Schwarz-seidene Damen-Mitts, dieselben sind mindestens 25c werth das Paar, **12c**

Farbige Berliner Damen-Handschuhe, mindestens 15c werth, werden ausverkauft zu **5c** das Paar.

Atlas Corset No. 9, Schwarz und grau gestreift, lange Taillen, alle Größen, waren 68c, jetzt **33c**

R & G Satine Corsets, schwarz, grau, ecru und weiß, extra lange Taille. Ueberall verkauft zu $1.25, jetzt **79c**

Hemstitched seidene Windsor-Ties für Damen. Alle Farben. Billig zu 25c. **15c**

Leinene Taschentücher für Damen und Herren, Hemstitched und fancy Borten. Billig zu 10c. **4c**

JOHN YORK, 777, 779 & 781 S. Halsted Str. | Mittwoch und Freitag Abend schließen wir um 6 Uhr. | **JOHN YORK,** 777, 779 & 781 S. Halsted Str.

Norddeutscher Lloyd.
Schnelldampfer-Linie

Spree, Havel, Lahn, Aller, Saale, Trave, **BREMEN und NewYork** Eider, Ems, Elbe, Werra, Fulda.
Kaiser Wilhelm II.

Kurze Reisezeit. Billige Preise. Gute Beköstigung.
OELRICHS & CO.,
No. 2 Bowling Green in New York.
H. CLAUSSENIUS & CO.
General-Agentur für den Westen.
80 Fifth Ave. Chicago.

Billig! Billig! Billig!
Passagen von und nach Europa
in Cajüte und Zwischendeck.
Wer Geld sparen will, spreche vor bei der alten bewährten Firma
C. B. Richard & Co.
General Passage-Agenten, 2jalj8
62 Clark Str. (Sherman Haus).
Sonntags offen von 10 bis 12 Uhr.

Neues Abzahlungs-Geschäft. Sechs Zimmer vollständig angefüllt mit eleganten Kleidern, Frühjahrs-Ueberziehern, Knabenkleidern, Damen-Jackets, Mäntel, Silberwaaren (Rogers Fabrikat), Standuhren, Chenille-Portieres, irländische, englische, schweizer und Brüsseler Gardinen. Preise absolut so niedrig als für Baar. Kommt und seht, was Ihr mit 50 Cts. bis $1 per Woche kaufen könnt. Zimmer 29 bis 32, 162 E. Washington Str. 25jun6mo,14

Großer Verdienst!
Wer uns seine Adresse einsendet, dem senden wir per Post genaue Auskunft über ein ganz neues Geschäft, womit irgend eine Person männlichen oder weiblichen Geschlechts auf ehrliche Weise und ohne große Auslagen und Mühe über 100 Dollars per Monat verdienen kann, ohne Reisen und Peddeln. Kein Agentschafts-Humbug, sondern ein ehrliches Geschäft. — Adressire: jul14,6mo
JOHN HOUSE & CO., Canton, Lewis Co, Mo.

Rechtsanwälte.

Patent-Anwälte.
WM. R. LOTZ. HARRY C. KENNEDY.
Etablirt in Chicago seit 1865. Patent-Advokat.
LOTZ & KENNEDY,
Anwälte für amerikanische und ausländische Patente, Zimmer 68 u. 70 Metropolitan Block, Nordwest-Ecke Randolph & La Salle-Straße, Chicago. 7mat1adidosmo

Adolph L. Benner,
Deutscher Advokat,
Zimmer 508, Chamber of Commerce Building.
140 Washington Str.
Telephon 5238. 24ofadidolj

Wilhelm Vocke,
Rechtsanwalt,
Opernhaus-Block, Ecke Washington u. Clark, Zimmer 522.
Einziehungen von Erbschaften prompt besorgt. ju27,1j,14

JULIUS ANDREE,
Deutscher Advokat,
501—504 UNITY BLDG.,
77 Dearborn Str. 12aplm15

JULIUS GOLDZIER. JOHN L. RODGERS.
Goldzier & Rodgers,
Rechtsanwälte,
Zimmer 39 & 41 Metropolitan Block, Chicago
N.-W.-Ecke Randolph und La Salle Str.

MAX EBERHARDT,
Friedensrichter,
142-148 E. Madison Str., gegenüber Unionstr.
[illegible]

Norddeutscher Lloyd
Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt von
Baltimore nach Bremen.
Abfahrtstage von Baltimore sind wie folgt:

Oldenburg,	April,	20.	Juni,	1.	Juli,	13.
Dresden,	"	27.	"	8.	"	20.
Karlsruhe,	Mai	4.	"	15.	"	27.
Stuttgart,	"	11.	"	22.	Aug.	3.
Weimar,	"	18.	"	29.	"	10.
Gera,	"	25.	Juli,	6.	"	17.

I. Cajüte, $60 bis $90.
Zwischendeck, $22.50.
Rundreise-Billete zu ermäßigten Preisen.
Die obigen Stahldampfer sind sämmtlich neu, von vorzüglicher Bauart, und in allen Theilen bequem eingerichtet.
Länge, 415—435 Fuß. Breite 48 Fuß.
Electrische Beleuchtung in allen Räumen.
Weitere Auskunft ertheilen die General-Agenten,
A. Schumacher & Co.,
5 S. Gay Str., Baltimore, Md.
oder deren Vertreter im Inlande.
J. W. Eschenburg, 78 5th Ave., Chicago, Ill.

UNION TICKET OFFICE.
Von Chicago nach Hamburg oder Bremen, nur $32.
Retour-Billetten, $31.50.
Leute sollten diese Gelegenheit nicht versäumen, die noch Verwandte kommen lassen wollen von Deutschland nach Amerika, zu dem sehr billigen Preis für $21.
GUS. HUMBOLD & CO.,
171 E. Harrison Str.,
gegenüber dem neuen Grand Central-Bahnhof
Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 2ap1jbidofa

Schiffskarten
billiger als irgend eine andere Agentur.
Geldsendungen
pünktlich und billig besorgt.
KOPPERL & HUNSBERGER,
General-Agenten.
52 Clark Street.
Sonntags offen von 9—12 Uhr Vormittags.

Chicago & Alton—Grand Union Passenger Depot.
Canal Street, between Madison and Adams Sts.

* Daily. † Daily except Sunday.	Leave.	Arrive.
Pacific Vestibuled Express......*	1.00 PM	1.15 PM
Kansas City & Denver Vestibuled Limited*	6.00 PM	8.45 AM
Kansas City, Colorado & Utah Express..*	11.30 PM	8.00 AM
St. Louis Limited......*	11.00 AM	4.45 PM
St. Louis "Palace Express"......*	9.00 PM	7.00 AM
Springfield & St. Louis Day Express......*	9.00 AM	7.30 PM
Springfield & St. Louis Night Express...*	11.30 PM	8.00 AM
Joliet & Dwight Accommodation......†	5.05 PM	† 9.40 AM

Lake Excursionen von Clark Str. Brücke nach Michigan City. Jeden Morgen um 9 Uhr (ausgenommen Montags). Dampfer „John A. Dix". Rundfahrt 50 Cents. Sonntags 75 Cents. Jeden Sonntag nach South Chicago, 2.30 Nachm. Jeden Mittwoch und Samstag nach Evanston, um 2.30 Nachm. Jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag nach Waukegan, 9 Uhr Vorm. Rundfahrt jede 50 Cents.
Mondschein-Excursionen jeden Abend um 8 Uhr. Musik und Tanz auf allen Fahrten.
17jul,1mo D. M. Cochrane, Manager.

Tägliche Lake-Excursionen
nach St. Joseph und Benton Harbor. — Die neuen und eleganten Passagier-Dampfer „Soo City" und „Ossifrage" gehen täglich von Chicago ab um 10 Uhr Morgens und 11 Uhr Abends. Extra-Fahrten am Samstag und Sonntag; gehen ab von Chicago um 2 Uhr Nachmittags. Rückfahrt nach Chicago um 8.30 Abends und 2 Uhr Morgens, am Samstags und Sonntags um 12 Uhr Mittags, 8.30 Abends und 2 Uhr Morgens.—Office und Anlegeplatz: Rush Str.-Brücke (Nordseite). Tel. Main 3798. 10ju,4m

Tägliche Lake-Excursionen.
Nach St. Joseph und Benton Harbor, Mich., mit den neuen Dampfern „City of Chicago" und „Chicora", den größten, schnellsten und schönsten Dampfschiffen auf dem Michigan See.
Abfahrt 9.30 Morgens, Ankunft 8.30 Abends, $1 für die Rundfahrt. Abfahrt Sonntags 10 Uhr Morgens, Ankunft 10 Uhr Abends, $1.50 für die Rundfahrt. Abfahrt Samstags um 2 Uhr Nachm., Rundfahrtskarte $1, gültig zur Rückfahrt bis zum Montag. Abfahrt jeden Abend um 11 Uhr 30. Graham & Morton Trans. Co. Dock, Fuß von Wabash [illegible]

Die WISCONSIN CENTRAL LINES befördern:

Schnellzüge mit Pullman Vestibuled Drawing Room Schlafwagen, Dining Cars und Coaches neuester Construction, zwischen **Chicago** und **Milwaukee** und **St. Paul** und **Minneapolis.**
Schnellzüge mit Pullman Vestibuled Drawing Room Schlafwagen, Dining Car und Coaches neuester Construction, zwischen **Chicago** und **Milwaukee** und **Ashland** und **Duluth.**
Durchfahrende Pullman Vestibuled Drawing Room und Touristen Schlafwagen via der **Northern Pacific Eisenbahn** zwischen **Chicago** und **Portland,** Ore., und **Tacoma,** Wash.
Bequeme Züge von und nach östlichen, westlichen, Nord- und Central-Wisconsin Plätzen, unübertrefflicher Dienst von und nach **Waukesha, Fond du Lac, Oshkosh, Neenah, Menasha, Chippewa Falls, Eau Claire, Hurley,** Wis., und **Ironwood** und **Bessemer,** Mich.
Wegen Tickets, Plätze im Schlafwagen, Fahrpläne und anderer Einzelheiten fragt nach bei Agenten der Bahn oder bei Ticket-Agenten irgendwo in den Ver. Staaten oder Canada.
S. R. Ainslie, Gen. Manager, Chicago, Jll.
J. M. Hannaford, General Betriebsleiter, St. Paul, Minn.
H. C. Barlow, Betriebsleiter, Chicago, Jll.
Jas. C. Pond, General Passagier und Ticket Agent, Chicago, Jll. 14jun31dec

Burlington Route
BEST LINE TO St. Paul AND Minneapolis.
2 Trains Daily.

Northern Michigan Transportation Co.
„Die große Lake Michigan Route". Abfahrten von Chicago jeden Montag 8 Uhr Abends, Mittwoch 10 Uhr Morgens und Samstag 7 Uhr Abends nach Milwaukee, Traverse City, Charlevoix, Petoskey, Harbor Springs, Mackinaw, Sault St. Marie, Detroit, Cleveland und allen zwischenliegenden Punkten und nördlichen Erholungsplätzen. Nähere Auskunft im Touristen-Führer, zu haben bei B. L. Burke, Gen'l Passenger Agent. Office und Anlegeplatz am östlichen Ende der Michigan Str., (Nordseite), Chicago, Jll. Tel. Main 572. 2jullmo

Darlehen auf persönl. Eigenthum.

Gebraucht Ihr Geld?
Wir verleihen Geld zu irgend einem Betrage von $25 bis $10,000 zu den möglichst niedrigen Raten und in kürzester Zeit. Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbeln, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen, Lagerhausscheine oder persönliches Eigenthum irgend welcher Art, so versäumt nicht, nach unseren Raten zu fragen, bevor Ihr eine Anleihe macht.
Wir verleihen Geld, ohne daß es in die Oeffentlichkeit kommt und bestreben uns, unsere Kunden so zu bedienen, daß sie wieder zu uns kommen, wenn sie eine andere Anleihe zu machen wünschen. Anleihen können auf beliebige Zeit ausgedehnt und Zahlungen entweder voll oder theilweise zu irgend einer Zeit gemacht werden, nach dem Belieben der Leihenden und jede gemachte Zahlung vermindert die Kosten der Anleihe im Verhältniß zum Betrage der Zahlung. Es werden keine Gebühren im Voraus abgezogen, sondern Ihr bekommt den vollen Betrag des Darlehens.
Im Falle Ihr einen Restbetrag auf Möbeln, Pianos oder anderes persönliches Eigenthum irgend welcher Art schulden solltet, werden wir denselben abbezahlen und Euch so lange Frist geben, als Ihr wünscht.
Wir lassen das Eigenthum in Eurem Besitz, sodaß Ihr den Gebrauch des Geldes sowohl als auch des Eigenthums habt. Bedenkt, daß Ihr zu jeder Zeit Abzahlungen machen und dadurch die Kosten der Anleihe vermindern könnt.
Wenn Ihr Geld gebrauchen solltet, so wird es zu Eurem Vortheil sein, zuerst bei uns vorzusprechen, bevor Ihr eine Anleihe macht.
Chicago Mortgage Loan Co., [illegible]

Finanzielles.

GELD
Spart, wer bei mir Passagescheine, Cajüte oder Zwischendeck, nach oder von Deutschland kauft. Ich befördere Passagiere nach und von Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam, Havre, Paris, Stettin 2c. via New York oder Baltimore. Passagiere nach Europa liefere mit Gepäck frei an Bord des Dampfers. Wer Freunde oder Verwandte von Europa kommen lassen will, kann es nur in seinem Interesse finden, bei mir Freikarten zu lösen. Ankunft der Passagiere in Chicago stets rechtzeitig gemeldet. Näheres in der General-Agentur von
ANTON BOENERT
92 La Salle Str.
Vollmachts- und Erbschaftssachen in Europa, Collektionen, Postauszahlungen 2c. prompt besorgt. Sonntags offen bis 12 Uhr.

Geschäfte nur reell! Halten, was versprechen!
SCHERER & FRISCHE,
101 East Washington Str.,
Zweig-Office: 614 Larrabee Str.
General-Passage-Agentur
für alle Dampfer-Linien nach und von allen Ländern Europas.
Haben an allen Hafenplätzen zuverlässige Vertrauensmänner angestellt, welche Passagiere, Gepäck abholen, Alles gut besorgen, beste und billigste Gasthäuser anweisen; (Leo Haus, New York), ein Nutzen unserer General-Agentur, der mehr erspart an Geld, Aerger, als irgendwo geboten werden kann. Dampfer u Train-Ankunft Käufern vorher angezeigt.
Wir besorgen ferner: Erbschafts-Einziehungen, Vollmachten mit konsularischen Beglaubigungen, Päcketsendungen, Geldauszahlungen mit der Post frei in's Haus, in ganz Europa, Hypotheken, Geld in jeder Höhe, Geldwechselung, Wechsel, Incasso, Versicherungen aller Art, Kauf und Verkauf von Grundeigenthum und Lots.
Oeff. Notariat und Rechtsberathung.
Die besten Empfehlungen liegen zur Einsicht offen.
Man spreche vor und erkundige sich, bevor man abschließt.
Sonntags offen von 9 bis 1 Uhr. 1au3mo

Houshold Loan Association.
85 Dearborn Str., Zimmer 304.
— Geld auf Möbel. —
Keine Wegnahme, keine Oeffentlichkeit oder Verzögerung. Da wir unter allen Gesellschaften in den Ver. Staaten das größte Kapital besitzen, so können wir Euch niedrigere Raten und längere Zeit gewähren, als irgend Jemand in der Stadt. Unsere Gesellschaft ist organisirt und macht Geschäfte nach dem Baugesellschafts-Plane. Darlehen gegen leichte wöchentliche oder monatliche Rückzahlung nach Bequemlichkeit. Sprecht uns, bevor Ihr eine Anleihe macht. Bringt Eure Möbel-Receipts mit Euch.
Es wird deutsch gesprochen.
Household Loan Association,
85 Dearborn Str., Zimmer 304. — Gegründet 1854.

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen, sowie auf andere Sicherheiten. Keine Entfernung der Gegenstände. Niedrige Raten. — Strenge Geheimhaltung. — Prompte Bedienung.
CHATTEL LOAN CO., LAKE VIEW.
Zimmer 1, 503 Lincoln Ave., Cooks Halle.
Abends offen bis 9 Uhr. bwo

E. G. Pauling,
149 La Salle Str., Zimmer 15 & 17.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste Hypotheken zu verkaufen. 4aprl1

Wer Geld gebraucht,
komme zu mir. Ich verleihe von 15 Dollars an, billig und schnell auf Möbeln, Pianos und Maschinen, ohne sie zu entfernen. Auch auf Lagerscheine, Pelzwerk, Schmucksachen, Diamanten oder irgend ein gutes Pfand.
C. M. Heise,
Room 61—62, 162 Washington Str.
Nehmen Sie den Elevator. 4mzbw

GEO. F. KOESTER. HENRY G. ZANDER.
KOESTER & ZANDER,
Land und Geld Geschäft
Feuer Versicherung. 69 Dearborn Str.
Grundeigenthum zu verkaufen auf günstige Bedingungen in allen Stadttheilen. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Niedrige Raten. 23jullmo

Rohde, Staab & Fleischer,
75 — 81 Dearborn Str., Zimmer 331 — 334.
Unity Building.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum.
Bau-Darlehen
an zuverlässige Leute.
3maibw

Schutzverein der Hausbesitzer
gegen schlecht zahlende Miether,
371 Larrabee Str.
Branch Offices: Wm. Sievert, 3204 Wentworth Av. / Peter Weber, 523 Milwaukee Ave. / M. Weiß, 614 Racine Ave. / Aut. F. Stolte, 3554 S. Halsted Str.

Geld zu verleihen.
in größeren und kleineren Summen auf irgend welche gute Sicherheit, wie Lagerhausscheine, erster Classe Geschäftspapiere und bewegliches Eigenthum, Grundeigenthum, Hypotheken, Bauvereins-Aktien, Pferde, Wagen, Pianos, Möbel etc. Ich verleihe nur mein eigenes Geld. Betrag und Bedingungen nach Belieben, zahlbar ratenweise, auf monatliche Abzahlung wenn gewünscht und Zinsen demgemäß verringert. Alle Geschäfte unter Verschwiegenheit abgewickelt. Bitte besuchen Sie mich oder schreiben Sie wegen näherer Auskunft oder werden Jemand zu Ihnen schicken. 5
94 La Salle Str., Zimmer 35, Telephon 1275.

Atlas National Bank of Chicago
Süd-West Ecke
La Salle & Washington Str.

CAPITAL	$700,000
RESERVEFOND	130,000

Kauft und verkauft ausländische Wechsel, stellt Creditbriefe, in allen Theilen der Welt benutzbar, aus; besorgt Cabel-Auszahlungen. 3maiddfalj

Sichere Geldanlagen.
Erste Hypotheken zum Verkauf an Hand.
Gelder zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum.
Vollmachten! Einziehung von Erbschaften.
Passage-Scheine von und nach Deutschland.
Billige Preise, gute Bedienung garantirt durch
Wasmansdorff & Heinemann,
145—146 E. Randolph Str.
Sonntags offen von 10—12 Uhr. 2lapljbbfe

GELD zu verleihen
Mortgages zu verkaufen.
MEAD & COE,
100 Washington Str.,
(8. Stock.) 3juldofadi6mo

Der Cook County Bau- und Leih-Verein
verborgt Geld auf Grundeigenthum zu 5 und 6 Proz. Zinsen. Office, 160 E. North Ave., nahe Halsted Str., Chicago. Täglich offen von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends. bidofa

Brauereien.

McAVOY BREWING COMPANY,
Teleph. 8257. 2349 South Park Ave.
Reine Malz-Biere.
Austin J. Doyle, Präsident.
Adam Ortseifen, Vice-Präsident.
H. I. Bellamy, Sekretär und Schatzmeister.
11jaljmodtbofa

WACKER & BIRK
BREWING & MALTING CO.
Office: 171 N. Desplaines Str. Ecke Indiana Str.
Brauerei: No. 171—181 N. Desplaines Str.
Malzhaus: No. 186—192 N. Jefferson Str.
[illegible]